KURZBIOGRAPHIE

Studien **der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Indologie, Philosophie und Kunstgeschichte in Hagen, Erlangen, Rom und Leipzig. Abschlüsse als Kunsthistoriker und Philosoph (Magister) und Medienkünstler (Diplom).**

Ausstellungen **und Projekte in Deutschland, England, Polen, Italien, Schweiz, Frankreich, Südkorea, Österreich und Rumänien.**

Forschung **und** ***Lehre*** **zu popkulturellen Phänomenen und zu Theorie und Geschichte künstlerischer Medien, vor allem zeitbasierter Film– und Videokunst, zur Selbstrekursivität und zum Kulturerbe.**

Publikationen **in Ausstellungskatalogen, Künstlerbüchern und Magazinen; Kooperationen mit kuratorischen Teams und Institutionen.**

Tätig **in unabhängigen künstlerischen Projekten, als Kurator und als freier Künstler und Philosoph; praktische** ***Lehrerfahrung*** **an Hochschulen und im öffentlichen Dienst.**

Von 2019 bis 2023 künstlerischer Leiter des Projektes ***›ANA‹*** **für Temeswar als Europäische Kulturhauptstadt.**

Ab 2022 Projektleiter der ***AG Kulturelle Vermittlung*** **im BBK Bayern.**

AUSBILDUNG

2021/2022
Kunstuni Linz – Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz: *Lehrbeauftragter*

2020 — 2021
Bildungszentrum Nürnberg: *Freiberuflicher Dozent*

01.08.2016 — 31.07.2017
Sächsische Bildungsagentur: *Lehrkraft für Ethik und Kunst*

01.03.2015 — 31.07.2016
FOM Hochschule für Oekonomie & Management Leipzig: *Freiberuflicher Dozent*

01.04.2011 — 30.09.2015
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig: *Diplom Medienkunst*

01.10.2003 — 30.09.2012
Universität Leipzig: *Magister Artium in Philosophie und Kunstgeschichte*

03.03.2008 — 30.08.2008
Akademie der Bildenden Künste Rom, Italien: *Gaststudium*

01.08.2002 — 31.07.2003
Friedrich–Alexander Universität Erlangen–Nürnberg (FAU): *Indologie / Philosophie / Kunstgeschichte*

01.08.2001 — 31.07.2002
FernUniversität Hagen *Fernstudium*

1990 — 30.06.2000
Hans–Sachs–Gymnasium Nürnberg: *Abitur*

1989 — 1990
Volksschule Insel Schütt Nürnberg

1985 — 1989
Grundschule Detta, Rumänien

1983 — 1985
Kindergarten Detta, Rumänien

ARBEITSERFAHRUNG / KLIENTEN

Auswahl

*(*freiberuflich/im Auftrag)*

amazon, artpa*, Autosalon Paris, biro:u*, Baden–Württemberg Stiftung*, BZ Bildungszentrum Nürnberg*, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bukarest*, Bürgermeisteramt der Stadt Detta*, Bürgermeisteramt der Stadt Ciacova*, caohom*, a.s.c.e.*, Sisca Arts London, D21 Kunstraum Leipzig*, Deutsches Kulturzentrum Temeswar*, Demokratisches Forum der Deutschen in Rumänien (DFDR)*, ENSÓ*, euroscene Leipzig – Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes*, experimental trails Festival für experimentelle Film– und Videokunst (extra)*, Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM)*, Fotostudio Bachmann, Galerie kub Leipzig*, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK), Goethe Institut Rom, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB), Klasse für Medienkunst intermedia*, Kunstuniversität Linz*, Künstlerhaus Karlsruhe*, le–tex publishing services Leipzig, Marktspiegel Verlag, McDonald's, Metallbau FM Nürnberg, Museum der bildenden Künste Leipzig, Naturkundemuseum Leipzig, Royal Hospital for Neuro–Disabilities London, Salzamt Linz*, Sächsische Bildungsagentur SBA, Schauspiel Leipzig, Sebald Druck Nürnberg, Service and Housing Assistance for People with Disabilities (SHAD) London, securitas, spreadshirt, springhouse*, Staniol*, Temeswar – Europäische Kulturhauptstadt 2021*, Universität Leipzig, zoom Medienfabrik*

MITGLIEDSCHAFTEN

BBK (Bundesverband Bildender Künstler) **KSK** (Künstlersozialkasse) **ver.di** (Vereinte Dienstleistungsgesellschaft)
VDK (Verband Deutscher Kunsthistoriker) **VG BILD+KUNST** (Verwertungsgesellschaft Bild) **VG Wort** (Verwertungsgesellschaft Wort)

CURRICULUM VITAE

Bla–Bla über mich.

Aus einem nicht akademischen Arbeiterhaushalt stammend – mit Migrationshintergrund aus dem rumänischen Banat – studierte ich nach dem Abitur zunächst Neuere Deutsche Literaturwissenschaft, Indologie, Kunstgeschichte und Philosophie sowie anschließend Medienkunst mit direktem Einstieg in das Hauptstudium in der Medienkunstklasse bei Frau Prof. Alba D'Urbano.

Ich habe 2011 einen Universitätsabschluß als Philosoph und Kunsthistoriker (Magister Artium) an der Uni Leipzig und 2015 ein Diplom als Bildender Künstler in der Medienkunstklasse an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig erworben. Am kunstgeschichtlichen Institut Leipzig befaßte ich mich schwerpunktmäßig mit Bild– und Medientheorie. An der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig lag der Fokus praktisch als auch theoretisch auf den Medien Film und Video sowie Performance: zeitbasierte Bildwissenschaften. Philosophische Schwerpunkte lagen in der spielerischen Befragung der Medien, Überlegungen zum Alltag, selbstreferentiellen Systemen sowie dem Einfluß zenbuddhistischer Logik auf die westliche Philosophietradition. Im Schuljahr 2016/2017 habe ich zuletzt an einer Dresdener Mittelschule als Lehrer für die Fächer Ethik und Kunst dieses Wissen praktisch anwenden können. Momentan bereite ich mein geplantes Promotionsvorhaben ›Zur Ethik des Zeigens‹ vor. Im Herbst 2017 reiste ich in das rumänischen Banat um an einem biographischen Rechercheprojekt zu arbeiten, welches als Projekt ›DÆTA‹ anläßlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 mit zahlreichen Partnern vor Ort umgesetzt wurde. Zur Zeit leite ich als Fortsetzung das Projekt ›ANA‹ welches als offizieller Beitrag für Temeswar als Europäische Kulturhauptstadt 2023 ausgewählt wurde.

Einen Überblick über meine Biographie und den allgemeinen Werdegang, weitere Informationen hinsichtlich meiner künstlerischen und akademischen Karriere sowie ein visuelles Portfolio inklusive zahlreicher aussagekräftiger Arbeitsbeispiele aus künstlerischer und wissenschaftlicher Praxis finden Sie unter gottfriedbinder.de (PDF) und gottfriedbinder.com (Video).

Im Fokus meiner Studiengänge standen selbstbestimmte künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzungen im Spannungsfeld Bild–/Kulturwissenschaft, sowie projektbezogene, performative und experimentelle Arbeitsweisen. In der philosophischen Magisterarbeit ›Vom Alltag zur Philosophie. Beschreibung einer Parabel‹ wurde 2011 der Zusammenhang universeller Epistemologie und Alltagsfragen untersucht. ›KYRA‹, der unter cineastischen Aspekten autonom realisierte experimentelle Diplomfilm, kreiste in der Julihitze des Sommers 2015 um spielerische Selbstbehauptungsstrategien zeitgenössischer Kunst und wurde durch das ihm vorhergehende, schriftliche Pendant ›dis≠play≈er‹ theoretisch gerahmt.

Das Studium der Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ist die Grundlage des fortwährenden Engagements und der Leidenschaft für Ästhetik, Film und zeitbasierte Medien. Fundierte Kenntnisse der gängigen Grafik– und Layout–Programme (u.a. Adobe InDesign, Illustrator und Photoshop), sehr gute graphische und konzeptionelle Fähigkeiten mit sicherem Gespür für Typographie, Farbe und Gestaltung, Kenntnisse in HTML, Java und CSS, eine strukturierte, organisierte und zuverlässige Arbeitsweise, sowie Team– und Kritikfähigkeit sind Ergebnis langjähriger Erfahrung in der Konzeption, Betreuung und öffentlichen Diskussion von zeitbasierten Werken und Projekten.

Im Rahmen beider Hochschulstudiengänge wurden Kommunikations– und Organisationsgeschick, konzeptionelle Kreativität und wissenschaftliches Denken ausgeprägt und praktisch angewandt. Teamfähigkeit, hohe Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein waren Grundlagen zur Durchführung zahlreicher Workshops, Festivals, der Beteiligungen an Symposien sowie diverser Initiativen, Kuratorien und Assistenzen.

Im Einzelnen konnten Kompetenzen in der Hochschulverwaltung, u.A. als Mitglied der Studienkommission und als wissenschaftliche Hilfskraft, in der projektbezogenen Arbeit mit Studierenden des Grund– und Hauptstudiums, im Rahmen zahlreicher Workshops und Veranstaltungen, weiterhin als freiberuflicher Dozent in der didaktischen Erwachsenenbildung und in der pädagogischen Jugendbildung im Rahmen einer Lehrtätigkeit in den Fächern Kunst und Ethik gesammelt werden.

Grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Strategie– und Prozessentwicklung, Projekt– und Veranstaltungsmanagement sowie Marketing– und Ergebnisorientierung, ein überdurchschnittliches persönliches Engagement, zeitliche und persönliche Flexibilität und Belastbarkeit, ein flexibler Wohnsitz, Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch, Rumänisch) sowie ein Führerschein sind ebenso vorhanden; ebenso Kontakte im internationalen Kunst– und Galeriebetrieb.

Arbeit im kuratorischen/musealen und didaktischem/pädagogischen Bereich erfordert ein hohes Maß an Konformität und der konsequenten Einhaltung etablierter formaler Rahmen innerhalb designierter Communities. Mein persönlicher und biographischer Ansatz verbindet dabei stets den Umgang mit traditionellen Werten und der Vereinbarkeit von Handeln und Denken. Akademische und nichtakademische Ansichtsweisen schließen sich hierbei explizit nicht aus. Als klassische Antagonismen sind Theorie und Praxis zwar ideell getrennte Felder, jedoch gilt es deren Stellenwert inmitten eines Paradigmenwechsels moderner Informationssysteme und Bildungseinrichtungen neu zu befragen und die Möglichkeit einer zeitgenössischen Matrix kritisch zu reflektieren.

Und wenn Sie hier immer noch weiterlesen sollten, sei dieser obligatorische „Bla–Bla"–Absatz auch noch hinzugefügt: Meine angestrebte Position soll entsprechend den diversen Interessen der Lernenden von diskursiven Bildstrategien ausgehen und innerhalb der Lehre interdisziplinär agieren können. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen medial orientierter Kunst, herausragende Arbeiten als auch umfangreiche theoretische und praktische Kenntnisse im Bereich der zeitgenössischen Kunst, Organisationskompetenz und Engagement sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Schule sowie eine hohe Bereitschaft zur Präsenz vor Ort ist Grundvoraussetzung einer aktiven Mitgestaltung der Schulentwicklung und den Anforderungen an die künstlerische und akademische Lehre.

Organisation, Betreuung sowie Modellierung des interdisziplinären Lehrangebotes, Vermittlung von künstlerischen und theoretischen Grundlagen, Entwurfs– und Präsentationstechniken, Weiterentwicklung von interdisziplinären Lehrangeboten, Förderung einer Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst auf der Grundlage kontextueller, historischer und interdisziplinärer Ansätze, kritische Beschäftigung mit medialen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen der Gegenwart .... sind hauptsächlich eine Anreihung von inhaltsleeren Standardformulierungen. Versuche ich aber dennoch umzusetzen.

Die mit einem Magister Artium und einem Diplom nachgewiesene wissenschaftliche Expertise und Befähigung zur wissenschaftlichen und künstlerischen Arbeitsweise, verbunden mit der anschliessenden praktischen Erfahrung im Konzipieren und Weiterentwickeln von Projekten sind konstruktive Ausgangspunkte meiner Beschäftigunen.

CURRICULUM VITAE

2022 Projektleiter, Ag Kulturelle Vermittlung, BBK Bayern

2022 Projektleiter, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, BBK Nürnberg (Ag Kulturelle Bildung), Mertingen

2021/2022 Stipendiat, Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung (UFG), Linz AT

2020–21 Kursleiter, BZ Bildungszentrum Nürnberg

2019–23 Projektleiter für ›ANA‹, Europäische Kulturhauptstadt, Temeswar RO

2018 Projektleiter für das Projekt ›DÆTA‹, Europäisches Kulturerbejahr, Detta RO

2016–17 Lehrkraft für Kunst und Ethik (Oberschule), Dresden

2014–16 Arbeit am Schauspiel Leipzig

2013–16 Arbeit als Dozent an der FOM Leipzig (Hochschule für Oekonomie & Management)

2015 Diplom in Medienkunst bei Prof. Alba D'Urbano und Prof. Dieter Daniels an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig

2013–14 Tutor und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig

2012–14 Kurator mit Fokus auf experimentelle Film- und Videokunst in Leipzig

2011 Magister Artium in Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig

2008 Archivarbeit im Goethe-Institut, Rom IT

2007–2008 Auslandsstudium an der Accademia di Belle Arti di Roma, Rom IT

2007 Verlagsarbeit als Buch- und Magazingestalter bei le-tex Leipzig

2005–06 Gaststudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig

2003–05 Arbeit im Museum der Bildenden Künste und im Naturkundemuseum Leipzig

2003 Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Indologie an der Universität Leipzig

2002–03 Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und der Indogermanistik an der Friedrich Ebert Universität Erlangen-Nürnberg

2002 Studium der Philosophie und der Neueren Deutschen Literaturwissenschaft an der Universität Hagen

2002 Praktika bei Fotostudio Bachmann, Zirndorf und bei MFM Metallbaukleinbetrieb Frank Mulansksy, Nürnberg

2000–01 Zivildienstersatz bei SHAD Wandsworth London und Volontariat im Royal Hospital For Neuro-Disabilities, London UK

1998–2000 Arbeit im Germanischen Nationalmuseum Nürnberg

2000 Abitur am Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg

KURZBIOGRAPHIE

— Gottfried Binder *1979 in Rumänien, studierte nach dem Abitur 2000 und darauffolgendem Aufenthalt in London, Philosophie / Kunstgeschichte / Indologie an der Universität Leipzig und Medienkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

In seiner philosophischen Magisterarbeit befragte er 2011 den Zusammenhang universeller Epistemologie und Alltagsfragen; die cineastisch realisierte Diplomarbeit kreiste 2015 um spielerische Selbstbehauptungsstrategien zeitgenössischer Kunst.

Neben zahlreichen Ausstellungen und künstlerischen Projekten, beteiligte er sich in der studentischen Selbstorganisation und war nach Zeitungsausträger, Systemgastronom, Behindertenpfleger, Nachtwärter, Lagerarbeiter und wissenschaftlicher Hochschulmitarbeiter in Leipzig als Dozent, Kurator und Publizist tätig. Zu den editorischen Schwerpunkten zählen Bildbände, Dokumentationen und Kataloge, Künstlerbücher und Kleinstauflagen sowie Erprobungen grafischer Produkte — analog als gedruckte Auflagen sowie im Digital Publishing.

Ab 2016 lehrte er Ethik und Kunst in Dresden, bevor er sich mit seiner Hündin auf Wanderschaft machte und in sein Geburtsdorf nach Rumänien spazierte. Dort fand 2018 anläßlich des Europäischen Kulturerbejahres (EYCH), das von der EU, der Stadt Detta und der Deutschen Botschaft Bukarest geförderte soziokulturelle Projekt **DÆTA** statt. Mit dem Projekt **ANA** wurde ab 2019 dieser Forschungansatz als offizieller Teil des Kulturprogramms von Temeswar als Europäische Kulturhauptstadt **2023** weitergeführt. 2020/21 Kursleiter im Bildungszentrum Nürnberg zu den Schwerpunkten Kunst und Film, 2021/2022 Stipendiat der Kunstuniversität Linz, ab 2022 Projektleiter der AG Kulturelle Bildung im BBK Bayern.

KENTNISSE

Deutsch und Englisch fließend in Wort und Schrift. Ledig, Nationalität Deutsch, Führerschein B. Kenntnisse in Französisch und Rumänisch. Umzugsbereit, Hündinnenhalter.

Expertenkenntnisse in Photoshop, InDesign, Final Cut sowie souveräner Umgang mit gängigen Officeanwendungen.

Gottfried Binder

VERÖFFENTLICHUNGEN / VORTRÄGE

Nostalgia 93. 24-Stunden-Videocollage, 2022
SZENARYO. Recherchereise/Publikation, 2022
Werkverzeichnung. Werkverzeichnis, Zirndorf 2022
cultural clash nomade. Katalog, Leipzig 2021
Rundgang. Gemeinschaftsausstellung, Kunstuniversität Linz, Linz/Österreich 2021.
KiNoMo. Screening/Vortrag, Salonschiff Fräulein Florentin — Raum für moderne Kunst und Kommunikation, Linz/Österreich 2021.
Atelier de Recherche. Workshopreihe/Publikation, Kunstuniversität Linz, Linz/Österreich 2021.
Schwarzes Licht. Vortragsreihe Bildungszentrum Nürnberg 2020.
UMGANG. Vortragsreihe/Führungen Bildungszentrum Nürnberg 2020.
extra cyber 4000. Gemeinschaftsausstellung, Nürnberg 2020.
The World Takes A Breath. Gemeinschaftsausstellung, Online 2020.
Quarantine. Gemeinschaftsausstellung, London 2020.
Heute ist es nur ein Baum. Buch, Zirndof/Detta 2019.
Umätüng. Vortragsreihe, Universität Temeswar 2019.
DÆTA. Buch, Detta/Rumänien 2018.
biro:u. Gründung, Künstlergruppe 2018.
2.5.0. Object is Meditation and Poetry ... Katalogbeitrag, Leipzig 2018.
#bagavound@erichweisz. Performance, Deutschland/Österreich/Ungarn/Rumänien 2017.
Aphorismen. Buch, Leipzig 2016.
For War / Die grosse Flucht. Medienprotokoll, Leipzig/Dresden 2016.
–vers. Katalogbeitrag, Schauspiel Leipzig. Leipzig 2016.
trip/träume. Katalogbeitrag,
(Teil von ›cultural clash nomade‹). HGB Leipzig 2016.
dis≠play≈er — Selbstreferentialität in Spiel und Kunst. Theoretische Diplomarbeit, Leipzig 2015.
INTIMATE. Editionsbeitrag, Leipzig 2015.
Herta Müller als möglicher Gast. Ein Eindruck zum Kennenlernen. Vortrag, Leipzig 2014.
VIA, Künstlerbuch, Leipzig, Präsentation Leipziger Buchmesse 2014.
best boy. Vortrag Leipzig, GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst), Leipzig 2014.
cultural clash nomade. Katalog, Leipzig, Nordhausen, Frankfurt, Ludwigshafen, Strasbourg, Genf 2013.
springhouse. Katalogbeitrag, Leipzig/Dresden 2013.
STREAM. Katalogbeitrag für ›cynetart – international festival for computer based art‹, Dresden, ›Hellerau — Europäisches Zentrum der Künste Dresden‹ 2013
home, via, kiff. Katalogbeitrag in ›2013 Gyeongnam International Photography Festival‹, Süd-Korea.
Träume. Vortrag, complex23, Heilbronn 2013.
Experimental Tracks. Reihe Experimentalfilm. Katalogbeitrag, Leipzig 2013.
extra — experimental trails. Katalogbeitrag, Leipzig 2012–13.
Wann ist ein Kino geschlossen? Katalogbeitrag, Leipzig 2012.
FILZ. Manifest. Katalog, 2012–2016.
KI/NO. Katalog, 2012.
Vom Alltag zur Philosophie. Beschreibung einer Parabel. Magisterarbeit. Leipzig 2012.
NUOVA. Künstlerbuch, Gemeinschaftsprojekt, Rom/Leipzig 2008/2011.
Ludwig Wittgenstein sagt ... Vortrag, Berlin 2011.
Ohne Titel. (SR). 35 C-prints, Leipzig 2011.
Eschers optische Illusionen. Vortrag, Berlin 2011.
#plan-stadt-platte. Katalog, Leipzig 2010.
Über »Über die Malkunst«. Essay, Leipzig 2010.
Pierre et Gilles. Vorschau, Durchblick und Nachsicht. Essay, Leipzig 2010.
Das Wissen über die Vergangenheit. Producer's Cut Essay, Leipzig 2009.
Über Constantin Meuniers Einfluss auf die Photographie. Essay, Leipzig 2009.
Das Bild als strategisches Mittel. Vortrag, Leipzig 2009.
Giottos Ankunft. (The Motion Picture). Essay, Leipzig 2009.
sla/sh. Katalog, Leipzig 2008.
Felder. Katalog, Leipzig 2007.
Alberti and Pino. Vortrag, Leipzig 2007.
Bilder der Fremde. Essay, Leipzig 2006.
Werkraum. Katalogbeitrag, Leipzig 2006.
List der Maschinen. Programme als Betrüger. Essay, Leipzig 2005.
Tierpräparate als Simulatoren. Essay, Leipzig 2005.
Welt und Umwelt. Jakob Johann von Uexküllls Blasenmodell anhand einer Laus erläutert. Essay, Erlangen-Nürnberg 2003.
Prisma. Essay/Radiobeitrag, RadioZ, Nürnberg 2002.
ut operaretureum et manus ianthinus. Satzung für utopmania est. 2001., London 2000.

PREISE / FÖRDERUNGEN

2022 — **Projektförderung** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Deutschland
2022 — **Stipendiat** Kunstuniversität Linz (UFG), Österreich
2021 — **Stipendiat** Junge Kunst und neue Wege, Freistaat Bayern
2021 — **Residenz- und Atelierstipendium** Kunstuniversität Linz (UFG), Salzamt Linz, Österreich
2021 — **Wirtschaftsförderung** IHK für München und Oberbayern
2021 — **Förderung Bündnis für Kultur** Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg - Geschäftsbereich Kultur, Nürnberg
2019 — **Kulturassistenzstipendium** Institut für Auslandsbeziehungen (IFA), Stuttgart
2019 — **Projektförderung** Europäische Kulturhauptstadt Temeswar 2023, Rumänien
2018-19 — **Projektförderung** Deutsche Botschaft Bukarest, Rumänien
2018 — **Stipendium** Stadt Detta, Rumänien
2018-19 — **Grant** Europäisches Kulturerbejahr / European Year Of Cultural Heritage
2017 — **Shortlist** Metamorphosen, Berlin
2014-15 — **Mitglied Studienkommission**, Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig
2014-15 — **Atelierstipendium** Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) Leipzig
2013 — **Projektförderung** cynetart – international festival for computer based art, Europäisches Zentrum der Künste Hellerau, Dresden
2013 — **Assistent** *DOK-Masterclass*, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
2012 — **Projektförderung** Bundeskulturstiftung Sachsen
2008 — **DAAD-Stipendium** Accademia di Belle Arti di Roma, Rom
2000 — **Auszeichnung** Alternatives Medienfestival Berlin
1995 — **1.Preis** Gelbe Seiten Telekom Großraum Nürnberg

PUBLIKATIONEN

ISSN 1864-5399

Auswahl wissenschaftlicher und künstlerischer Arbeiten

›ANA - A VISUAL INVENTORY OF BANAT‹ PROJEKT, KURATION Recherchereise, Fotojournal, Interviews, Video, Ausstellung, Workshops, 2023-2019 ANA - A Visual Inventory of Banat/Timişoara 2021 – Capitală Europeană a Culturii/Deutsche Botschaft Bukarest Banat, Rumänien 2019 http://www.ana-

›HEUTE IST ES NUR EIN BAUM‹ BUCH 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1–fbg. und 4–fbg.Broschur, Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bukarest/Sharing Heritage/Europe For Culture Banat, Rumänien 2019 http://www.ana-heute_ist_es_nur_ein_bau.pdf

›WERKVERZEICHNUNG‹ KATALOG edition utopmania, 23.0 x 29.7 cm, Digitale Ausgabe, Erste Auflage, Deutschland 2021. ISSN 1864–5399 http://www.gottfriedbinder.de/werkverzeichnung.pdf

›OFF/SCENIC‹ AUSSTELLUNG Beamerprojektion, Flyer, Poster A3 ANA - A Visual Inventory of Banat Ofsenitza, Rumänien 2019

PUBLICATIONS

ISSN 1864-5399

Examples of academic and artistic works

›INTIMATE‹ EDITIONSBEITRAG Monochrome Xerographien mit Einleger, DVD, 164 Seiten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2015

›ÜBER »ÜBER DIE MALKUNST«‹ ESSAY Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2010

GIOTTOS ANKUNFT. THE MOTION PICTURE.)‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2009

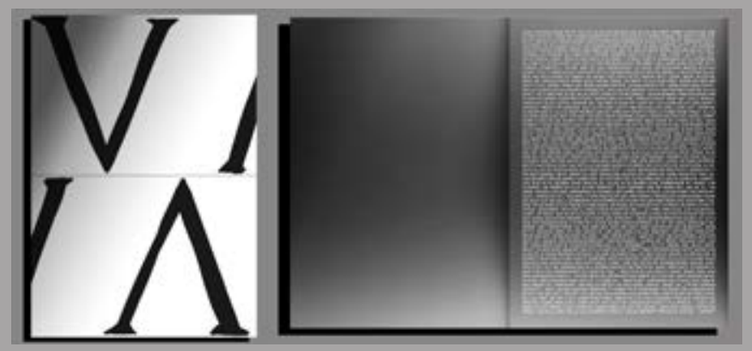
›DIS≠PLAY≈ER – SELBSTREFERENTIALITÄT IN SPIEL UND KUNST.‹ BUCH Theoretische Diplomarbeit, 148 x 210 mm, Xerografien, Einband, 96 Seiten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2015

http://www.gottfriedbinder.de/pdf/DIS_displayer.pdf

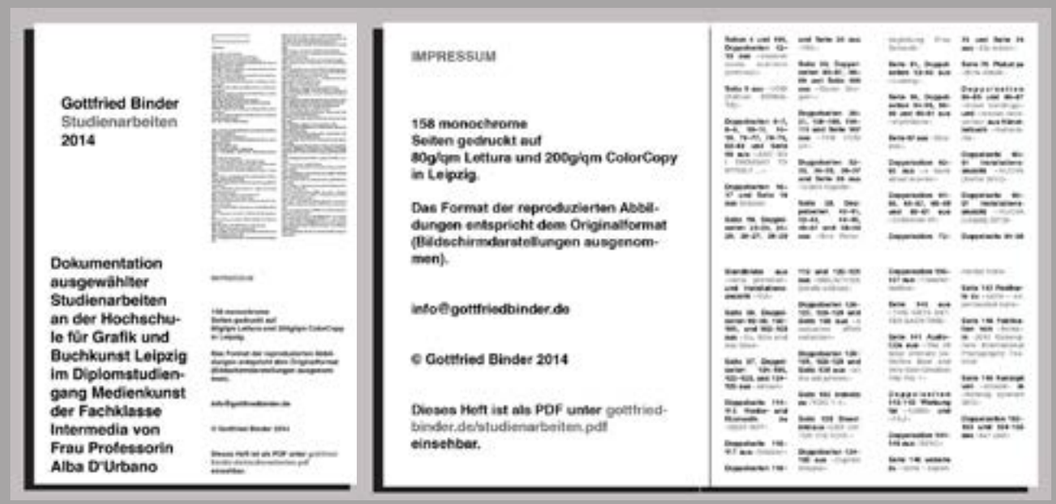
›UMÅTÙNG‹ AUSSTELLUNG 35 C–Prints auf Forex, doppelseitig, 70x90 cm, Poster A1/A3, Flaggen, 210x100 cm, Faltkarten, 109x150 mm, Postkarten, diverse Motive, 152x109 mm, Broschüre, 11x14 cm, 16 Seiten, Karten, 94x54 mm. ANA - A Visual Inventory of Banat/Timişoara 2021 – Capitală Europeană a Culturii Temeswar, Rumänien 2019

›VIA‹ KÜNSTLERBUCH 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1–fbg. und 4–fbg. Broschur, transparenter Lacküberzug der 9x13–prints, bedruckte transparente Folie, Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2014

http://www.gottfriedbinder.de/via/



›INTERSHOP CAMP‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Performance, Audioinstallation, Flyer GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig)/ Oper Leipzig/ Leipziger Ballet Leipzig, Deutschland 2014



›STUDIENARBEITEN‹ BUCH/DVD Xerographien, 210 x 297 mm, DVD, Einband, 80g/m² Lettura, 200g/m² ColorCopy, 158 Seiten edition utopmania Leipzig, Deutschland 2015

›VOM ALLTAG ZUR PHILOSOPHIE. BESCHREIBUNG EINER PARABEL‹ BUCH 236 Seiten Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2011 http://www.gottfriedbinder.de/pdf/BD_Ba_Alltag_zur_Philosophie.pdf

›WO BLEIBT DIE ZEIT?‹ ESSAY/BUCH Laserdruck, Farbe, Daten-DVD, 148 x 210 mm, 52 Seiten edition utopmania Leipzig, Deutschland 2004 http://www.gottfriedbinder.de/pdf/BD_Ess_Wo_bleibt_die_zeit.pdf

›EXTRA - EXPERIMENTAL TRAILS‹ KATALOGBEITRAG Katalog der Filmfestivals 2013-2012 edition utopmania Leipzig, Deutschland 2013 http://www.andreas-ess.de/ex.pdf

›NUOVA‹ KÜNSTLERBUCH 60 pages, b/w, offset, transparent colour wrapper, 2011-2008 Kulturstiftung des Bundes Rom, Italien / Leipzig, Deutschland 2011 http://www.andreas-ess.de/ http://www.andreas-ess.de/nuova.pdf

›INTIMATE‹ EDITIONSBEITRAG Monochrome Xerographien mit Einleger, DVD, 164 Seiten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2015

›KI/NO‹ KATALOG In: ›Rundgang 2012‹, Xerographien, 148 x 210 mm, Folie, Aufkleber, DVD,240 Min., 80 Seiten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2012 http://www.andreas-ess.de/KI_NO_HGB_Rundgang.pdf

›NBD – NACHBEREITUNGSDIENST‹ A TEACHING JOURNAL edition utopmania Dresden, Deutschland 2017 http://www.gottfriedbinder.de/nbd/

›CYNETART – INTERNATIONAL FESTIVAL FOR COMPUTER BASED ART‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG Mit: ›STREAM‹ ›Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste Dresden‹ Dresden, Deutschland 2013 http://www.hellerau.org/cynetart2013

›NEW ALBUM‹ KÜNSTLERBUCH Fuji GW645, Ilford FP, Digital Scans, SW-Laserdrucke, 210 x 297 mm edition utopmania Leipzig, Deutschland 2009

›EINE UMWANDERUNG ENTLANG DES BITTERFELDER WEGES. ÜBER UMWEGE.‹ VIDEO Mini DV/found footage, widescreen, Dolby Stereo, 36:42 min., colour, ger caohom Leipzig, Deutschland 2009 http://www.vimeo.com/bitterfelderweg

›HOME, VIA, KIFF‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG Serie aus 12 Farbfotografien, C-Prints, 40x45 cm Gyeongnam International Photography Festival Gyeongnam, Süd-Korea 2013

›SLA/SH‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG 15 Ausbelichtungen, Dibond, Farbe, Katalog, 20 Seiten Commerzbank Leipzig Leipzig, Deutschland 2006 http://www.gottfriedbinder.de/pdf/slash.pdf

›COLLECTION #1‹ KÜNSTLERBUCH Xerographien, 210 x 297 mm, geheftet, Xx Seiten edition utopmania Leipzig, Deutschland 2009 http://www.gottfriedbinder.de/pdf/collection_1.pdf

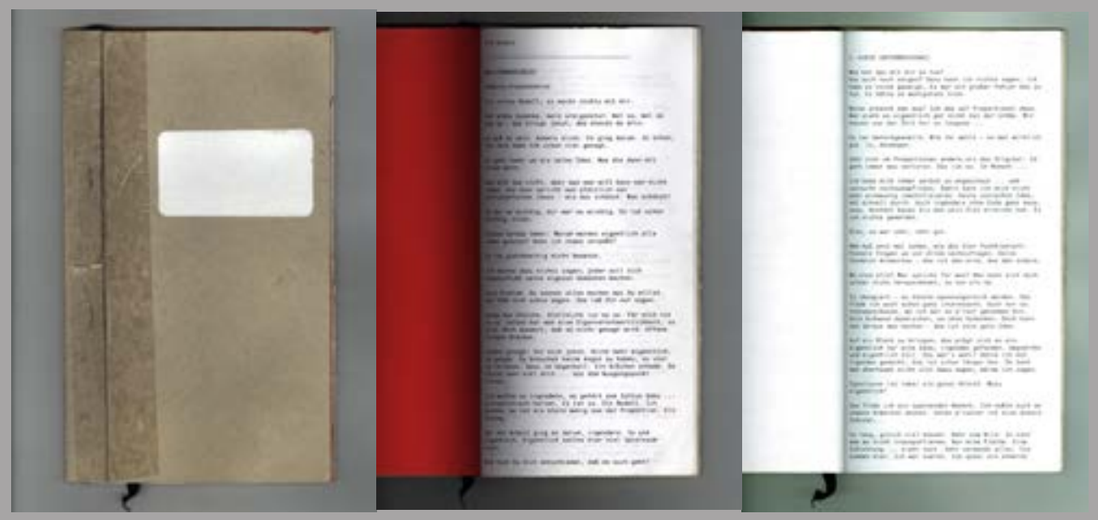
›ENSÓ ROUND:ONE‹ VIDEO Mini DV/found footage, 4:3, Dolby Stereo, 59:53 min., colour, ger, 2008-1999 caohom London, England /Zirndorf, Deutschland 2007

http://www.gottfriedbinder.de/pdf/ensoround1/ http://www.vimeo.com/ensó_round:one/videos/ref

›—VERS‹ KÜNSTLERBUCH/KATALOGBEITRAG 1. Auflage 35 Ex.(+ 15 A.P.), S/W Xerographien, 200 x 300 mm, 80 gr/m, 140 Abbildungen, 156 Seiten. Inklusive einer 360gr/m Karte, 10m x 150 mm und einem 100 gr/m Umleger, 297 x 420 mm. Klammerbindung, Band, Papier" edition utopmania/Schauspiel Leipzig Leipzig, Deutschland 2016 http://www.vimeo.com/—vers

›A FILM BY‹ VIDEO Bestehend aus ›PRISMA‹ (min. 02:25–27:02, miniDV, TV, VCR, MiniDisc, Walkman, © 1999) und ›KYRA‹ (min. 28:26–45:18, HD, © 2015) Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2015 http://www.vimeo.com/a-film-by

›FILMCLUB‹ VORTRAGSREIHE 2007-2006, ISSN 1864-5372 Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2007 http://filmclub.utopmania.com



›DIE ARBEIT‹ VORTRAG/KÜNSTLERBUCH Ca. 60 Min Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, Deutschland 2013

Gottfried Binder

Philosopher (Magister Artium) — Mediaartist (Diploma)

PO BOX 11 40, 90505 Zirndorf, Germany — Taxnr.: 218/205/11864

mail@gottfriedbinder.com

ACADEMIC AND ARTISTIC CV

2021/2022 Lecturer at the UFG Linz (University of Art and Design Linz Austria)

2020/2021 Lecturer at the Bildungszentrum Nürnberg (Centre For Education Nuremberg)

2018 ›DÆTA‹ – An art and socio-cultural project on the occasion of the European Year of Cultural Heritage in the Romanian city of Deta

2016—17 Teacher for Ethics and Art at the 56. Oberschule „Am Trachenberg" (High-School) in Dresden, Germany

since 2015 Freelance Philosopher and Media-Artist

2014—2016 Work at Schauspiel Leipzig (Theater Leipzig), Germany

2013—2016 Assistant Lecturer at FOM (University of Applied Sciences) Leipzig, Germany

2015 Diploma of Media-Art with Prof. Alba D'Urbano and Prof. Dieter Daniels at the Academy of Visual Arts in Leipzig, Germany

2014—2015 Member of the commission of student affairs at the Academy of Visual Arts Leipzig, Germany

2011 Graduation of „Magister Artium" (Master of Arts) in Philosophy and History of Art at the University of Leipzig, Germany

2008 Archival work at the Goethe-Institute, Rome, Italy

2007-2008 DAAD-scholarship at the Accademia di Belle Arti di Roma, Rome, Italy

2007—2008 Layouter at le-tex Leipzig, Germany

2003—2005 Work at the Museum of Fine Arts and at the Museum of Natural History Leipzig, Germany

2003 Study of Philosophy, History of Art and Indology at the University of Leipzig, Germany

2002—2003 Study of Philosophy, History of Art and Indogermanism at the University Erlangen-Nuremberg, Germany

2001—2002 Study of Philosophy and New German Literature at the University Hagen, Germany

2000—2001 Work in London with SHAD Wandsworth; Work at the Royal Hospital For Neuro-Disabilities

2000 Work at the „Germanisches Nationalmuseum" (National Museum) Nuremberg, Germany

2000 A-Level at the Hans-Sachs-Gymnasium Nuremberg, Germany

1979 Born in Deta, Romania

SELECTION OF WORK EXPERIENCE / CLIENTS

*(*freelance)*

amazon, artpa*, a.s.c.e.*, Autosalon Paris, biro:u*, Baden-Württemberg Foundation*, Embassy of The Republic of Germany Bucharest*, City of Deta*, caohom*, Cisca Arts London, D21 artspace Leipzig*, Democratic Forum of Germans in Romania (DFDR)*, Education Centre Nuremberg*, ENSÔ*, euroscene Leipzig - Festival for Contemporary European Theatre and Dance*, experimental trails - Video Art and Experimental Film Festival (extra)*, University of Applied Sciences (FOM)*, Galery kub Leipzig*, National Museum Nuremberg, German Consulate Timișoara, Growth for Knowledge Market Research (GfK), Goethe Institute Rome, Academy of Visual Arts Leipzig (HGB), Intermedia*, Künstlerhaus Karlsruhe*, le-tex publishing services Leipzig, Marktspiegel Publishing, McDonald's, Metal Construction FM Nürnberg, Museum of Fine Arts Leipzig, Museum of Natural History Leipzig, Photographic Studio Bachmann, Royal Hospital for Neuro-Disabilities London, Saxonian Ministry of Education (SBA), Theater Leipzig, Sebald Print Nürnberg, Service and Housing Assistance for People with Disabilities (SHAD) London, securitas, spreadshirt, springhouse*, Staniol*, Timișoara - European Capital Of Culture 2021, University Leipzig, zoom Media Factory*

MEMBER OF

BBK (Federal Association of German Artists)
KSK (Social Security Insurance for Artists) **ver.di** (United Service Corporation Germany)
VDK (Association of German Art Historians)
VG BILD+KUNST (Collecting Society Pictures-Art Germany
VG Wort (Collecting Society Words Germany)

Gottfried Binder

WORKS

2022 ›Bilderholer Banat‹
Documentary Video-Essay, GER/RO 2022-2023. Working grant from VG WORT as part of the federal grant program NEUSTART KULTUR of the Federal Government Commissioner for Culture and the Media
→ http://ana.caohom.com/film

2022 ›NOSTALGIA‹
24-Hour Video-Collage, Colour, Stereo, Pal 4:3, 720x576p, caohom, GER 2022.
→ http://www.caohom.com/nostalgia

2022 ›HEFTLE‹
Workshop/Publication. staniol Zirndorf/Mertingen, 23.0 x 29.7 cm, Germany 2022.
→ https://www.gottfriedbinder.de/heftle

2021/2022 ›Atelier de Recherche‹
Workshops and Publication, Linz/Austria
→ https://www.gottfriedbinder.de/atelier_de_recherche

2022 ›Werkverzeichnung‹
Publication/Catalogue edition utopmania Zirndorf, 23.0 x 29.7 cm, Germany 2022. ISSN 1864—5399
→ https://www.gottfriedbinder.de/werkverzeichnung.pdf

2021 ›SZENARYO‹
Travel/Reserach/Catalogue edition utopmania Zirndorf, 23.0 x 29.7 cm, Germany 2022.
→ https://www.gottfriedbinder.de/werkverzeichnung.pdf

2017-2023 ›ANA‹
A visual inventory of Banat on the occasion of Timișoara as European Capital of Culture 2023
→ http://ana.caohom.com

2018 ›DÆTA‹
Art and socio-cultural project on the occasion of the European Year of Cultural Heritage in the Romanian city of Deta
→ http://daeta.caohom.com

2016 ›vers‹
Book presentation and audio-visual exhibition at the Theater Leipzig accompanying the Leipzig Book Fair
→ http://edition.utopmania.com/vers

2012 ›FILZ‹
Analytical discourse on the topic ›Film and Art‹
Academy of Visual Arts Leipzig, Germany (HGB)
→ http://filz.caohom.com

2012 ›KI/NO‹
Exhibition/Performance Project on Video and Film
Academy of Visual Arts Leipzig, Germany (HGB)
→ http://filz.caohom.com/pdfs/ki_no_booklet.pdf

2012/2013
›EXTRA — eperimental trails‹
Video Art and Experimental Film Festival, Gallery KUB and D21 Artspace Leipzig, Germany
→ http://extra.caohom.com

2006/2007 ›FILMCLUB‹
Faculty of History of Art at the University of Leipzig, Germany
→ http:// filmclub.utopmania.com

LERN– UND LEHRPHILOSOPHIE

Verdeutlichung grundlegender Überzeugungen und Vorstellungen von Lernen und Lehren sowie des Stellenwerts der Lehre

Im Folgenden versuche ich meine persönliche Haltung zu Lern– und Lehrkonzepten zu umreißen, welche Ergebnis meiner Biographie und meines akademischen Werdeganges ist.

Grundlagen

Grundsätzlich ist die Identifikation mit dem Profil der Stelle sowie die Bereitschaft, diese in der täglichen Arbeit zu leben, genauso selbstverständliche Voraussetzung der angestrebten Tätigkeit, wie die interdisziplinäre Mitwirkung, insbesondere die nachhaltige Planung und Organisation in Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen und Vertretern anderer Fachgebiete. Weiterhin die Betreuung, sowie die aktive Ausgestaltung von Lehre und Forschung, die Weiterentwicklung der Lehrpläne, die Akquirierung von Dritt– und Fördermitteln, als auch die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in den Organen und Gremien der Selbstverwaltung. Sehr gute Englischkenntnisse aufgrund eines fast zweijährigen Aufenthaltes in London sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zur Durchführung von Lehrveranstaltungen in englischer Sprache sind vorhanden.

Zur Ethik des Zeigens

In Fortsetzung der an der Universität Leipzig thematisierten und der nachfolgend durch das Diplom 2015 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig angewandten Studienschwerpunkte „Lehre/Lernen/Wissenschaftsdiskurs“ soll meine Arbeit im Rahmen der wissenschaftlichen Weiterbildung mittels praktischem Lehrbezug unter Einhaltung der (hoch–) schulrechtlichen Rahmenbedingungen, die möglichen, direkten Anwendungsbereiche didaktischen Zeigens theoretisch analysieren, deren praktische Umsetzung dokumentieren und zu einer konstruktiven zukunftsgerichteten Auswertung bringen. Als Grundlage hierfür, wurden unter dem Aspekt einer hierarchisch strukturierten Regulierung und Konformität eines fast uniformen Bildungssystems, im Schuljahr 2016/17 am Beispiel alltäglicher Phänomene, Mechanismen konstruktiver Verweigerung und Kreativität sowie spielerisches Verstellen in praxisnahen und unterrichtsbezogenen Situationen beobachtet und dokumentiert. Als Grundlage wurden unter dem Leitbegriff der Konvention, Phänomene wie Gewohnheit, Regelhaftigkeit, Tradition und Habitualisierung auf ihre inneren Dynamiken hin befragt.

Lehren und Lernen gehören selbstverständlich zusammen, ergänzen sich und schliessen sich auch aus; je nachdem aus welcher Perspektive man darauf blickt beziehungsweise in welcher Rolle man sich befindet. Bevor man jedoch diese Gegenpole im scharfen Kontrast oder gar als konträre Positionen von aktiven und passiven Vorgängen vorwegnimmt, sei die grundlegende Frage erlaubt, inwieweit es innerhalb der Hierarchie eines Bildungssystems eine derartige Spaltung geben kann: denn ist nicht das Lehren von Inhalten oder Überzeugungen gleichzeitig ein Lernen über die Voraussetzungen und Wirkungen des selbigen Vorgangs und die permanente Reflexion darüber? Vice versa beinhaltet nicht ein Lernen auch das Lehren selbst – und sei es nur das Sich–Selbst–Lehren, der Suche nach einer individuell geeigneten Methode, Inhalte zu übertragen und weiterzuentwickeln?

Wertvorstellungen

Der Wert von Wissen in der heutigen digitalen Gesellschaft wird nicht ausschließlich durch die Instanzen der Vermittelnden (Lehrenden) festgelegt, sondern auch durch die Akzeptanz der Rezipienten (Lernenden). Es gilt zudem, prophylaktisch eine wirkungsvolle und interessante Alternative zur zunehmend autonomen Wissenbeschaffung der Lernenden aufzuzeigen. Deutet alles auf ein reziprokes Verhältnis hin? Verstehen wir Bildung als Einbahnstrasse oder als ein dynamisches, zyklisches Verhältnis im Sinne einer hermeneutischen Spirale? Welche Risiken birgt ein solcher Paradigmenwechsel? Welche Akzeptanz und Stellenwert hätte dieser Ansatz? Welcher Inhalt, welche Haltung macht die Pose zu einer Geste?

Lehrphilosophie

Die Stellung der Lehre als öffentliche Pose eines Machtgefälles zu Gunsten einer inneren Haltung zu deuten, widerspricht der tradierten Auffassung des Verhältnisses von Schüler–Meister, kann jedoch für alle Beteiligten konstruktive Impulse geben. Sollte die Annahme stimmen, wir befänden uns aufgrund von Digitalisierung, Arbeitsmigration, der Neuausrichtung sozialer Werte etc., inmitten eines weitreichenden Paradigmenwechsels der Bildungs– und Kulturlandschaft, wäre ein Hinterfragen unserer Belehrungs– und Weisungskultur in diesem Kontext von Vorteil. Durchlässigkeit, Transparenz und Chancengerechtigkeit unabhängig von Herkunft und wirtschaftlicher Situation, der gelungene Wandel einer selbstreferentiellen Bildungsökonomie hin zur inklusiven Informationsgesellschaft, sollten nicht nur statistische Fragmente von OECD–Studien sein; gerade für Geisteswissenschaften müssen sie als wesentliche Elemente eines zeitgemässen Lehr– und Lernkonzeptes stets neu definiert werden.

Ziel ist es, Formen des Zeigens als didaktische Werkzeuge einer historisch widersprüchlichen Tradition, als eine taugliche Metapher für die Herausforderungen der zukünftigen Bildungseinrichtungen zu untersuchen. Eine multimedial vernetzte Welt in Live–Kontakt und perma-

LEARNING AND TEACHING PHILOSOPHY

Clarification of fundamental beliefs and ideas about learning and teaching as well as the importance of teaching

In the following I try to outline my personal attitude to learning and teaching concepts, which is the result of my biography and my academic career.

Basics

In principle, identification with the profile of the position and the willingness to live it in daily work is just as natural a prerequisite for the desired activity as interdisciplinary participation, in particular sustainable planning and organization in cooperation with representatives from other specialist areas. Furthermore, the supervision, as well as the active design of teaching and research, the further development of the curricula, the acquisition of third-party and funding, as well as the willingness to actively participate in the organs and committees of self-administration. Very good knowledge of English due to an almost two-year stay in London as well as the ability and willingness to conduct courses in English are available.

On the ethics of showing

In continuation of the major subjects „teaching / learning / scientific discourse“ which were thematized at the University of Leipzig and subsequently applied through the diploma in 2015 at the Academy of Fine Arts Leipzig, my work in the context of scientific further education should be based on practical teaching while observing the the school law framework, theoretically analyze the possible, direct areas of application of didactic demonstration, document their practical implementation and bring them to a constructive, future-oriented evaluation. As a basis for this, under the aspect of hierarchically structured regulation and conformity of an almost uniform education system, in the 2016/17 school year, using the example of everyday phenomena, mechanisms of constructive refusal and creativity as well as playful adjustment in practical and teaching-related situations were observed and documented. As a basis, phenomena such as habit, regularity, tradition and habitualization were questioned with regard to their inner dynamics under the central concept of convention.

Of course, teaching and learning belong together, complement each other and also exclude each other; depending on the perspective from which you look at it or what role you are in. However, before one anticipates these opposing poles in sharp contrast or even as opposing positions of active and passive processes, the fundamental question may be of the extent to which there can be such a split within the hierarchy of an education system: because teaching content or beliefs is not one thing at the same time Learning about the prerequisites and effects of the same process and permanent reflection on it? Vice versa, doesn’t learning also include teaching itself - even if it is just teaching oneself, the search for an individually suitable method of transferring content and developing it further?

Moral concepts

The value of knowledge in today’s digital society is not exclusively determined by the instances of the mediators (teachers), but also by the acceptance of the recipients (learners). It is also important to prophylactically show an effective and interesting alternative to the increasingly autonomous acquisition of knowledge by the learners. Does everything point to a reciprocal relationship? Do we understand education as a one-way street or as a dynamic, cyclical relationship in the sense of a hermeneutic spiral? What are the risks of such a paradigm shift? What acceptance and significance would this approach have? What content, what posture turns the pose into a gesture?

Teaching philosophy

To interpret the position of teaching as a public pose of a power imbalance in favor of an inner attitude contradicts the traditional view of the relationship between student and master, but it can provide constructive impulses for everyone involved. If the assumption is correct that we are in the midst of a far-reaching paradigm shift in the educational and cultural landscape due to digitization, labor migration, the realignment of social values, etc., it would be advantageous to question our culture of instruction and instruction in this context. Permeability, transparency and equal opportunities regardless of origin and economic situation, the successful change from a self-referential education economy to an inclusive information society, should not be just statistical fragments of OECD studies; For the humanities in particular, they have to be redefined as essential elements of a contemporary teaching and learning concept.

The aim is to examine forms of showing as didactic tools in a historically contradicting tradition, as a suitable metaphor for the challenges of future educational institutions. A multimedia networked world in live contact and permanent synchronization with potentially unlimited possibilities of knowledge access, acquisition and processing poses new questions to be assessed about the basic tasks of showing, what is shown and the status of what is to be shown.

Perhaps today’s learners of any kind suspect the need for a central knowledge-imparting person, a rudimentary

nenter Synchronisierung mit potenziell unbeschränkten Möglichkeiten des Wissenszugangs, Erwerbs und Verarbeitung, stellt neu zu bewertende Fragen an die grundsätzlichen Aufgaben Zeigender, des Gezeigten als auch dem Stellenwert des zu Zeigenden.

Vielleicht ahnen heutige Lernende jeglicher Provienenz die Unnötigkeit einer zentralen wissensvermittelnden Person, eines rudimentären post–autoritären Zwischenmediums, einer institutionalisierten Handlungsschwelle. Warum sollten Lernende wissen, wie die präsupponierten Fragen auf formale Antworten lauten, da sie sich nicht mit Suchmaschinen, Taschenrechnern oder Rechtschreibekorrekturen messen lassen wollen? Sie verkörpern im Modus der Lernenden differenziert andere Rollen, als das gewohnte Leistungsprinzip ihnen bisher ethisch und faktisch abverlangen konnte. Das Gezeigte trifft auf resistente Oberflächen, wird subversiv zurückgeworfen und verbleibt als Artefakt in Form rhetorischer Fragen zurück. Die angemessene Art der Unterhaltung ist daher abhängig von der einzelnen Konstitution und der Haltung der beruflich–amtlich handelnden Hohheitspersonen, der Lehrerinnen und Lehrer.

Lernphilosophie

Viel wichtiger als die gut trainierten kategorischen Antworten auf Fragen operativ innerhalb eines Leistungssystems zu konditionieren, könnte der Schwerpunkt auf die Kompetenz des „richtigen" Fragens gelegt werden. Wie müssen Fragen an die Welt und an digitale Wissenssysteme gestellt werden um effizient einen Link zu gewünschten und weiter stimulierenden Antworten zu erlangen? Die Antworten sind auf diesem Bildungsniveau alle hinreichend vorhanden, die Leistung liegt nun in der Gestalt der kreativen und konstruktiven Fragestellung. Vergleichbar einer mathematischen Formel mit einer Unbekannten, verlagert sich die Kompetenz der Lernenden hin zu einer umgekehrten Wissenssyntax. Es gilt die Formel von unnötigem Ballast und Ornamenten zu lösen und ihre Richtigkeit in einer ästhetischen Form gestalterisch zu suchen.

Der Stellenwert des Gemeinten, die Richtigkeit der Antwort kippt syntaktisch und semantisch hin zu mehrdeutigen, differenzierten Erzählstrukturen und Weisungen, Verschachtelungen oder gar Witzen. Das Zeigen als Vermittlung bleibt als ein performativer, auszuführender Akt der individuell und strategisch geformt und gestaltet werden kann. Abhängig von den Rahmenbedingungen und der Umwelt müssen jeweils Bedeutung und Sinn flexibel erfaßt werden können.

Bildungsgerechtigkeit

Gerechte Bildungschancen sind nicht nur eine Frage des eigenen persönlichen Könnens und des Engagements. Vielmehr bestimmen die soziale Herkunft der Lernenden ihren Bildungsgang und Horizont maßgeblich und ihre Bildungschancen werden vererbt.

Ich möchte die Erfahrungen aus dem Schuljahr 2016/17 als Lehrkraft an einer Mittelschule in Deutschland erweitern und vertiefen und letztendlich unter fachlicher Anleitung und unter professioneller Unterstützung zu einer erfolgreichen Tätigkeit beitragen. Ich möchte Werte vermitteln und Wissenserwerb fördern, fachliches und persönliches Weiterkommen ermöglichen.

Gerade als jemand mit sogenanntem Migrationshintergrund (für die Gesellschaft gesehen) als auch als akademischer Sonderling innerhalb einer Handwerkerfamilie, kann ich nötige und interessante Erfahrungen in die individuelle Arbeit mit den Studierenden unserer differenzierten Gesellschaft einbringen. Ich habe große Affinität zur Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die nötige Erfahrung in der Lehre der Fächer Kunst und Ethik sammeln können. Im Rahmen dieses Projektes möchte ich zukünftige Lebenswege positiv verändern, kritisch begleiten und jedem einzelnen Studierenden wertvolle Fähigkeiten mittels meiner Tätigkeit mit auf den Weg geben.

Bildungshierarchien werden nicht nur innerhalb schulischer oder universitärer Zirkel gepflegt und weitergegeben, sie sind Grundlage eines partizipatorischen und verständnisvollen Umgangs miteinander in einer Gesellschaft. Deshalb ist es für mich besonders wichtig, sich in allen Bereichen des Alltags diese Ungerechtigkeiten zu vergegenwärtigen und sie bewußt zu machen. Schließlich ist Bildung nicht ausschließlich für den Einzelnen förderlich, sondern fließt langfristig zurück in eine tolerante Gesellschaft.

Es ist insofern wichtig, eine breite und allgemeine Basis für den Wissenserwerb zu schaffen, Bildungschancen von sozialen Faktoren wie Geld und Besitz zu lösen und somit jedem Individuum eine faire Chance zu geben.

Basis eines gerechten Bildungssystems sind nicht nur die institutionellen Rahmenbedingungen, sondern vor Allem auch auch die motivierende individuelle Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.

Abschlußbemerkung

Meiner Lehr– und Lernphilosophie liegt das Herauslösen der eindimensionalen Funktion von Zeigen aus dem sich selbst verstärkenden Kreislauf zugrunde, um damit neue dynamische Perspektiven zulassen zu können, um soziale Bedingungen und Spielregeln der zukünftigen Gesellschaft zu thematisieren und aktiv mitzugestalten zu können. Inwieweit kann ein instrumentalisiertes zeigendes Lehren vor dem Hintergrund einer kanonisierten Didaktik hin zu einer künstlerisch–ästhetischen Veranschaulichung verlagert werden?

post-authoritarian intermediate medium, an institutionalized threshold for action. Why should learners know what the presupposed questions are for formal answers since they don't want to be measured by search engines, calculators, or spelling corrections? In the learner mode, they embody different roles than the usual performance principle could ethically and factually demand of them up to now. What is shown meets resistant surfaces, is thrown back subversively and remains as an artifact in the form of rhetorical questions. The appropriate type of entertainment therefore depends on the individual constitution and the attitude of the professionally-officially acting persons of authority, the teachers.

Learning philosophy

Much more important than conditioning the well-trained categorical answers to questions operationally within a performance system, the focus could be placed on the competence of the "right" question. How must questions be asked of the world and of digital knowledge systems in order to efficiently obtain a link to desired and further stimulating answers? The answers are all sufficiently available at this level of education, the achievement now lies in the form of the creative and constructive question. Comparable to a mathematical formula with an unknown one, the competence of the learner shifts to a reversed knowledge syntax. It is important to free the formula from unnecessary ballast and ornaments and to look for its correctness in an aesthetic form.

The importance of what is meant, the correctness of the answer syntactically and semantically shifts towards ambiguous, differentiated narrative structures and instructions, nesting or even jokes. Showing as mediation remains as a performative act to be carried out that can be shaped and designed individually and strategically. Depending on the general conditions and the environment, meaning and meaning must be able to be grasped flexibly.

Educational equity

Fair educational opportunities are not just a question of your own personal skills and commitment. Rather, the social origins of the learners largely determine their educational path and horizon and their educational opportunities are inherited.

I would like to expand and deepen the experience from the 2016/17 school year as a teacher at a middle school in Germany and ultimately contribute to a successful activity under professional guidance and professional support. I want to convey values and promote the acquisition of knowledge, enable professional and personal advancement.

Especially as someone with a so-called migration background as well as an academic eccentric within a family of craftsmen, I can bring necessary and interesting experience to the individual work with the students of our differentiated society. I have a great affinity for working with children and young people and have been able to gather the necessary experience in teaching the subjects of art and ethics. As part of this project, I want to positively change future life paths, accompany them critically and give each individual student valuable skills through my work.

Educational hierarchies are not only maintained and passed on within school or university circles, they are the basis for a participatory and understanding relationship with one another in a society. That is why it is particularly important for me to be aware of these injustices in all areas of everyday life. After all, education is not only beneficial for the individual, but flows back into a tolerant society in the long term.

In this respect, it is important to create a broad and general basis for acquiring knowledge, to detach educational opportunities from social factors such as money and property and thus to give every individual a fair chance.

A fair educational system is not only based on the institutional framework, but above all on the motivating individual interaction between teachers and learners.

Final remark

My teaching and learning philosophy is based on the separation of the one-dimensional function of showing from the self-reinforcing cycle in order to allow new dynamic perspectives to be able to thematize and actively shape social conditions and rules of the game of the future society. To what extent can instrumentalized demonstrative teaching be shifted to an artistic-aesthetic illustration against the background of canonized didactics?

(Note to myself: Oh boy, I should proof–read this. Sorry to all native speakers.)

Chronologisches Verzeichnis der Arbeiten

2022

›HEFTLE‹ WORKSHOP, PUBLIKATION, WEBSITE Workshop, Zeitschrift, 54 Seiten, Website. In Kooperation mit der AG Kulturelle Bildung/BBK Nürnberg. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Juni–Juli 2022. ***Mertingen, Deutschland 2022*** http://www.gottfriedbinder.de/hefte

›BILDERHOLER BANAT‹ DOKUMENTARISCHER VIDEOESSAY 1920x1080p, mp4/h264, Deutsch/Rumänisch, Untertitelt. ***Deutschland/Rumänien 2022–23*** http://vimeo.com/ondemand/bilderholerbanat

2021

›SZENARYO‹ EINE ZEITGENÖSSISCHE REISE DURCH DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ENTLANG ORTSCHAFTEN, WELCHE DIE NAMEN ANDERER WEIT ENTFERNTER ORTE TRAGEN – ODER ANDERSHERUM. Recherchereise, Fotografien, Interviews, Postkarten, Publikation, 250 Seiten, Website. Amerika, Afrika, Ägypten, Brasilien, England, Grönland, Holland, Kalifornien, Kamerun, Kanada, Korsika, Neu England, Norwegen, Rußland, Sibirien, Schweden, Schweiz, Texas, Türkei, Übersee. ***Deutschland 2021*** http://www.scribemix.com/szenaryo

›CAOHOM‹ A SEQUENCE COLLECTION EFFORT Digitales Filmkunstarchiv dato-2002 caohom ***Online 2021*** http://www.caohom.com

›ATELIER DE RECHERCHE‹ WORKSHOP/PUBLIKATION 44 Seiten, Linz/Haid Österreich, 2021. ***Kunstuniversität Linz, Österreich 2021*** gottfriedbinder.de/atelier_de_recherche

›CULTURAL CLASH NOMADE‹ KATALOGBEITRAG MIT: ›TRIP/TRÄUME‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig Leipzig, ***Deutschland 2021***

›J'ACCUSE - DAS ERICH WEISZ SOZIALVERSICHERUNGSGESETZ EWSVG‹ EINE PERFORMATIVE BÜROKRATISCHE INTERVENTION IN DEN KANINCHENBAU DEUTSCHER BUNDESGESETZGEBUNG. Künstler, Alias, Oberregierungsrat, Protokollführerin, Richter, Sozialgesetzbuch IX/X, Künstlersozialversicherungsgesetz, Handelsgesetzbuch, Datenschutzgrundverordnung, Papier, beglaubigte Abschriften, Urschriften, 2020-2017 Home Office/Sozialgericht Nürnberg/KSK Künstlersozialkasse ***Zirndorf/Wilhelmshaven/Nürnberg, Deutschland 2021***

›ZUR ETHIK DES ZEIGENS‹ BUCH Ph.D.-Thesis edition utopmania 2021

›WERKVERZEICHNUNG‹ BUCH Werkverzeichnis bis dato edition utopmania ***Zirndorf, Deutschland 2021*** http://www.gottfriedbinder.de/werkverzeichnung http://www.gottfriedbinder.de/werkverzeichnung.pdf

›BILANX‹ VIDEO 1920x1080px, MPEG-4, Letterbox, 512kBit/s, 10fps,3 Min, no audio caohom ***Zirndorf, Deutschland 2021*** http://www.gottfriedbinder.de/portfolio

›ENSÓ SPOON‹ AUDIO-ALBUM ***caohom 2021*** http://www.ensó.de/spoon/

›KRITZL‹ ZEICHNUNGEN Digitale Zeichnungen, verschiedene Formate, dato-2013 edition utopmania ***Verschiedene Orte 2021*** http://vimeo/98fhdnd

›BRIGHT ROOM #1‹ VIDEO, 24 FRAMES IN ALMOST RANDOM SEQUENCE FROM: BARTHES, ROLAND: {LA CHAMBRE CLAIRE} CAMERA LUCIDA: REFLECTIONS ON PHOTOGRAPHY. NEW YORK: HILL AND WANG, 1981. Digital file, 1920x1080p, 60fps, loop, no sound, 3:12 Min caohom ***Zirndorf, Deutschland 2021***

›LIST‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG FIKTIONALE AUSSTELLUNG, DIVERSE FORMATE, VERSCHIEDENE TEILNEHMENDE edition utopmania ***Verschiedene Orte 2021***

›DIE HEILIGE SCHRIFT‹ TEXTPROJEKT Faksimile der Bibel i.d. Übersetzung Dr. Martin Luthers, Köln 1871, Tusche edition utopmania ***Verschiedene Orte 2021*** http://www.gottfriedbinder.de/pdf/die_heilige_schrift.pdf

›LOSE BLÄTTER‹ ZEICHNUNGEN Verschiedene Formate, dato-2000 Selbstverlag ***Verschiedene Orte 2021*** http://www.gottfriedbinder.de/pdf/lose_blaetter.pdf

›TOUCH TOTEM‹ REDUNDANTE APPLE IOS-GERÄTE ALS UNIKATE MIT BACKUP-PORTFOLIO BESPIELT. iPhone 4, iPhone 4s, iPhone 5, iPad Touch 1, iPad 1, iPad 2 caohom ***Verschiedene Orte 2021*** http://www.gottfriedbinder.de/touchtotem/

2020

›STEAL FROM THIS‹ TEXTPROJEKT Sammlung diverser Kunstideen, dato edition utopmania ***Verschiedene Orte 2021***

›CONTAMINATED: CONTAMINATED LABOR‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG MIT: ›ICH BIETE‹ **THE** Institute for Aesthetic Advocacy and Institute for Digital Humanities ***Online 2020*** http://www.institutefornotadvocacy.com/contaminated/gallery-main.htt

›DIE PROPAGANDISTIN LENI RIEFENSTAHL IM KONTEXT DES HISTORISCHEN NÜRNBERGS‹ VORTRAG Audiovisuelles Webinar/Präsenzveranstaltung, 90 Min Bildungszentrum Nürnberg ***Nürnberg, Deutschland 2020***

›EXTRA CYBER 4000‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG MIT: ›ICH BIETE‹ edel extra ***Nürnberg, Deutschland 2020***

›KATHARINA SIEVERDING KUNSTBUNKER 2020‹ VORTRAG BILDUNGSZENTRUM NÜRNBERG Bildungszentrum ***Nürnberg, Deutschland 2020***

›QUARANTINE‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG MIT: ›ICH BIETE‹ Cista Arts ***London, England 2020***

›THE WORLD TAKES A BREATH‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG MIT: ›ICH BIETE‹ ***Online 2020***

›UMGANG KUNSTRUNDGÄNGE IM NÜRNBERGER LAND‹ VORTRAG BILDUNGSZENTRUM NÜRNBERG Bildungszentrum ***Nürnberg, Deutschland 2020***

›BRREAK‹ ZEICHNUNG Zertifikat auf Karton, ca. 841 x 1189 mm Selbstverlag ***Zirndorf, Deutschland 2020***

›MY GRAVE‹ RECHERCHEPROJEKT Grabsteine, Fotos Selbstverlag Zirndorf, ***Deutschland 2020***

›ICH BIETE / ARBEITSLOSER WÄHREND DER CORONAKRISE, UM 2020‹ FOTOCOLLAGE Bearbeitete Fotografie, Überall, um 2020. Orig.: ›Arbeitsloser während der Weltwirtschaftskrise, um 1930‹ Fotografie, Deutschland, um 1930. © Deutsches Historisches Museum, Berlin, Inv.-Nr.: F 73/422 ***Selbstverlag 2020***

2019

›CIAUCOCOVA‹ AUSSTELLUNG 313 monochrome Laserdrucke, A4, iPad, iPhone, Beamerprojektion, Flyer A5, Poster A3, Cocktailbar, Abendprogramm mit Filmscreening Primaria Ciacova/Residency/Off-Space ***Ciacova, Rumänien 2019*** http://www.caohom.com/pdf/Flaneurse_PRESS.pdf

›HALLO ANA!‹ WORKSHOP Workshops in verschiedenen Bildungseinrichtungen und Orten, Audiovisueller Vortrag, Deutsch/Rumänisch, ca. 280 Min, Certifikate, Field-Trips, Stadtrundgänge ANA - A Visual Inventory of Banat/Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bukarest et al ***Banat, Rumänien/Banloc, Hopsenitz, Liebling, Soca, Becicerechiu Mic, Bulgarus 2019*** http://www.caohom.com/media/IBA_workshop_2019.pdf

http://www.caohom.com/pdf/Hallo_ANA.pdf

2018

›HEUTE IST ES NUR EIN BAUM‹ BUCH 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg.Broschur, Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Bukarest/Sharing Heritage/Europe For Culture ***Banat, Rumänien 2019*** http://issuu.com/gottfriedbinder/docs/heute_ist_es_nur_ein_baum_2018.pdf

›NEXT – NÜRNBERGER EXPERIMENTAL FILM FESTIVAL‹ ESSAY/DOSSIER n2025 Bewerbung Nürnbergs als Europäische Kulturhauptstadt 2025 ***Nürnberg, Deutschland 2019***

›UMÅTÙNG‹ VORTRAGSREIHE Audiovisueller Vortrag, Deutsch/Rumänisch, ca. 90 Min Universität Temeswar, Centrul de Cercetare "Dimitric Cantemir" la Facultatea de Turism și Comerț al Universității Creștine (UCDC) ***Temeswar, Rumänien 2019***

›UMÅTÙNG‹ AUSSTELLUNG 35 C-Prints auf Forex, doppelseitig, 70x90 cm, Poster A1/A3, Flaggen, 210x100 cm, Faltkarten, 109x150 mm, Postkarten, diverse Motive, 152x109 mm, Broschüre, 11x14 cm, 16 Seiten, Karten, 94x54 mm. ANA - A Visual Inventory of Banat/Timișoara 2021 – Capitală Europeană a Culturii ***Temeswar, Rumänien 2019***

›ANA - A VISUAL INVENTORY OF BANAT‹ PROJEKT, KURATION Recherchereise, Fotojournal, Interviews, Video, Ausstellung, Workshops, 2023-2019 ANA - A Visual Inventory of Banat/Timișoara 2021 – Capitală Europeană a Culturii/Deutsche Botschaft Bukarest ***Banat, Rumänien 2019*** http://issuu.com/

›OFF/SCENIC‹ AUSSTELLUNG Beamerprojektion, Flyer, Poster A3 ANA - A Visual Inventory of Banat ***Ofsenitza, Rumänien 2019***

›PROJEKTE ZUM KULTURERBEJAHR‹ PRESSEARTIKEL ADZ Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien ***Temeswar, Rumänien 2019*** http://www.caohom.com/media/presse.pdf

›APHORISMEN‹ VIDEO Digitalisierte Handschrift, Animation mit FinalCut, H264, Ohne Ton, 1280 × 720p, 10:06 Min., 2018-2010 caohom ***Leipzig, Deutschland 2018*** http://www.gottfriedbinder.de/aphorismen

›2.5.0. OBJECT IS MEDITATION AND POETRY …‹ KATALOGBEITRAG 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg. Broschur, transparenter Lacküberzug der 9x13-prints, bedruckte transparente Folie, individuell geschnittener Font der eigenen Handschrift für die Aphorismen, individuell geschnittener Font angelehnt an die Antiqua für die Banderole. Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Auflage ca. 30 Exemplare, DVD, ca. 15 Min., Farbe, Stereo, Italien und Deutschland 2008" GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2018*** http://www.gottfriedbinder.de/pdf/20102011_ro.pdf

›2.5.0. OBJECT IS MEDITATION AND POETRY …‹ KATALOGBEITRAG 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg. Broschur, transparenter Lacküberzug der 9x13-prints, bedruckte transparente Folie, individuell geschnittener Font der eigenen Handschrift für die Aphorismen, individuell geschnittener Font angelehnt an die Antiqua für die Banderole. Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Auflage ca. 30 Exemplare, DVD, ca. 15 Min., Farbe, Stereo, Italien und Deutschland 2008" Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2018*** http://www.gottfriedbinder.de/pdf/20102011_ro.pdf

›BIRO:U‹ KÜNSTLERGRUPPE Mit: Marianne Cebulla biro:u Leipzig/Zirndorf, Deutschland 2018 http://biro.caohom.com

›DEATA – EDIȚIE PRIMARIA DETA. ASTĂZI ESTE DOAR UN COPAC‹ BUCH 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg. Broschur, Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier, Deutsch/Rumänisch/Englisch. edition utopmania/Sharing Heritage/Europe For Culture ***Detta, Rumänien 2018*** http://issuu.com/gottfriedbinder/docs/deata_editie_primaria_deta_2018.pdf

›DEATA‹ – EIN SOZIOKULTURELLES PROJEKT DER KÜNSTLERGRUPPE ›BIRO:U‹ IN DER RUMÄNISCHEN STADT DETTA ANLÄSSLICH DES EUROPÄISCHEN KULTURERBEJAHRES ZUM THEMA SAMMELN, WISSEN UND ERINNERUNG‹ PROJEKT Recherchereise, Workshops, Buch European Year Of Cultural Heritage EYCH ***Detta, Rumänien 2018*** http://issuu.com/issuu.com/issuu/issuu_2_0_0_0

Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2015*** http://www.cuehere.com/kyce

2014

›BEST BOY‹ PERFORMANCE Mixed-Media, situationistische Interventionen, akustisch untergehender gesprochener Abspann im Original GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig) ***Leipzig, Deutschland 2014***

›EINE ARBEIT‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Soundinstallation, Text und Audio basierend auf ›Die Arbeit‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014***

›HERTA MÜLLER ALS MÖGLICHER GAST. EIN EINDRUCK ZUM KENNENLERNEN‹ VORTRAG Ca. 45 Min Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014***

›SITUATION ROOM‹ KÜNSTLERGRUPPE Mit: Sven Bergelt, Till Exit, Diego Vivanco Situation Room ***Leipzig, Deutschland 2014*** http://www.situationroom.de

2013

›SPRINGHOUSE 2011-2013‹ KATALOG 80 g/m² Lettura, 80g/m² Maestro color, 200g/m² ColorCopy, HP Laserjet 5200tn, 150 Exemplare, 116 Seiten, ISSN 2196 – 4491" edition utopmania ***Leipzig/Dresden, Deutschland 2014***

›VIA‹ KÜNSTLERBUCH**,** Präsentation Leipziger Buchmesse 2014 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg. Broschur, transparenter Lacküberzug der 9x13-prints, bedruckte transparente Folie, individuell geschnittener Font der eigenen Handschrift für die Aphorismen, individuell geschnittener Font angelehnt an die Antiqua für die Banderole. Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Auflage ca. 30 Exemplare" Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014*** http://www.gottfriedbinder.de/via/

›BARDO THÖTRÖL‹ KÜNSTLERBUCH 164 pages, monochrome xerography with an insert edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2014*** http://www.gottfriedbinder.de/text/barde.html

›VOID 2/4‹ AS PART OF THE GROUP-EXHIBITION ›INTIMATE‹ INTERAKTIVE VIDEOINSTALLATION UND XEROGRAPHIEN**,** 2:41:16 Min Galerie EIGEN+ART ***Leipzig, Deutschland 2014*** http://www.gottfriedbinder.com/void

›A SEQUENCE COLLECTION EFFORT - SAMPLES R2014‹ AS PART OF ›RUNDGANG 2014‹ VIDEOINSTALLATION**,** iMac 27", duration variable Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014***

›INTERSHOP CAMP‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Performance, Audioinstallation, Flyer GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig)/Oper Leipzig/ Leipziger Ballet ***Leipzig, Deutschland 2014***

›THE 99 MOST ULTIMATE DEFINITIVE BEST AND VERY BEST GREATEST HITS VOL. 1‹ AS PART OF ›RUNDGANG 2014‹ AUDIOINSTALLATION**,** Mixed-Media, Discman, Headphones, 99+1 Audio-Compact-Discs, duration variable Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014***

2012

›FILZ‹ VORTRAGSREIHE 2014-2012 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2014*** http://fb.cuehere.com

›WHAT COMES IN GETS OUT‹ ZEICHENBUCH 13.34 x 1.91 x 20.96 cm, Filzstift, Bleistift, Tusche, 70 g/m², 144 Seiten, 2013-2009 Selbstverlag Leipzig, Deutschland 2013 http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/what_comes_in_gets_out.pdf

›DENKEN MIT FILMEN‹ WORKSHOPS Screenings, Film- und Autorengespräche mit Philip Sheffner & Merle Kröger, In: ›FILZ 2013‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2013*** http://fb.cuehere.com/workshop2013.html

›A SEQUENCE COLLECTION EFFORT‹ VIDEOINSTALLATION Audiovisuelle Videoinstallation, Beamerprojektion Betonbruch Festival/Mobilat ***Heilbronn, Deutschland 2013*** http://www.cuehere.com

›CULTURAL CLASH NOMADE‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Schreibmaschinenabschriften, geheftet Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig/GfZK (Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig)/Galerie Duplex ***Genf Leipzig, Nordhausen, Frankfurt, Ludwigshafen, Strasbourg, Genf 2013*** http://www.kgl-leipzig.de/aktuelle/

›CYNETART – INTERNATIONAL FESTIVAL FOR COMPUTER BASED ART‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG Mit: ›STREAM‹ ›Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste Dresden‹ ***Dresden, Deutschland 2013*** http://www.hellerau.org/cynetart2013

›DIE ARBEIT‹ VORTRAG/KÜNSTLERBUCH Ca. 60 Min Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2013***

›EXPERIMENTAL TRACKS‹ KATALOGBEITRAG Essay/Dossier/Konzept, Aufbau Digitales Archiv Kunstraum D21/Reihe Experimentalfilm Leipzig, Deutschland 2013 http://text.cuehere.com/fileba.pdf

›EXTRA - EXPERIMENTAL TRAILS‹ KATALOGBEITRAG Katalog der Filmfestivals 2013-2012 edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2013*** http://text.cuehere.com/fileba.pdf

›EXTRA - EXPERIMENTAL TRAILS‹ KURATION (mit Juliane Richter) "FESTIVAL FÜR EXPERIMENTELLE FILM- UND VIDEOKUNST VIDEO ART AND EXPERIMENTAL FILM FESTIVAL" Cineding Leipzig, D21 Kunstraum Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2013*** http://text.cuehere.com/text2013

›EXTRÆX‹ ESSAY Essay/Dossier/Konzept, Aufbau Digitales Archiv edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2013*** http://text.cuehere.com

›FILMEXPERIMENTE I‹ VORTRAGSREIHE Verschiedene Vorträge zu Film- und Videokunst, 30-60 Min Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2013***

›HOME, VIA, KIFF‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG Serie aus 12 Farbfotografien, C-Prints, 40x45 cm Gyeongnam International Photography Festival ***Gyeongnam, Süd-Korea 2013***

›INTIMATE‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Interaktive Videoinstallation und Xerographien, 2:41:16 Min Galerie EIGEN+ART ***Leipzig, Deutschland 2013***

›STREAM‹ KATALOGBEITRAG / AUSSTELLUNG 24-Stunden Screencapture, 1920x1080p ›Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste Dresden‹ ***Dresden, Deutschland 2013***

›TRÄUME‹ VORTRAG Lesung Betonbruch Festival/Mobilat ***Heilbronn, Deutschland 2013***

›TRÄUME‹ VORTRAG Ca. 60 Min complex23 ***Heilbronn, Deutschland 2013***

›EXIT "ENTER THE VOID"‹ AUDIO/VIDEO-INSTALLATION with Screen/Projector, Sound-system, Black and White Book BluRay-torrent, DVD-ISO, rewritable single-layer DVD, computer, widescreen, Dolby Stereo, 2:41:16 runtime, Bluray, Mkv, H264 1280x544 2000 kbps 23.976 fs, English AC3 Dolby 48000 Hz 6ch 448K bps, 02:41:16, 2.82 GB, colour, book (table, headphones, vitrine) caohom ***Leipzig, Deutschland 2013*** http://gottfriedbinder.de/void/

›THE VOID (2/4)‹ AUDIO/VIDEO-INSTALLATION with Screen/Projector, Sound-system, Black and White Book Interaktive Videoinstallation und Xerographien, 2:41:16 Min Galerie EIGEN+ART L***eipzig, Deutschland 2013*** http://gottfriedbinder.de/void/

›ITALIENISCHE REISE 2010 - 2012‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ "Italienisches Kulturinstitut Frankfurt/Main, 22.02.2013 ***Frankfurt/Main, Deutschland 2013***

›LETZTE AUSSTELLUNG IM ATELIERFRANKFURT: VIAGGIO IN ITALIA – ITALIENISCHE REISE‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ Feuilleton Frankfurt ***Frankfurt,/Main Deutschland 2013*** http://oxford-metals.de

›ITALIENISCHE REISE‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ Der Architekt - Bund Deutscher Architekten BDA, 22.2.2013 ***Frankfurt/Main, Deutschland 2013*** http://derarchitekt.bda.de/italienische-reise

›TOP 3 AUSSTELLUNGEN: VIAGGIO IN ITALIA‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ Journal Frankfurt, Nr. 7/ 2013 15. - 28. März 2013 ***Frankfurt/Main, Deutschland 2013***

›(T)HERE‹ ZEICHNUNGEN Digitale Zeichnungen, verschiedene Formate Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2013***

›DEM WETTBEWERB‹ PROJEKT Website, Briefe, Zertifikate caohom ***Leipzig/Zirndorf, Deutschland 2013*** http://demwettbewerb.cuehere.com

›KIFF‹ FOTOCOLLAGEN Found Footage, Digitale Retouchen, Verschiedene Formate, 2013-2006 Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2013***

›CIAO, ALTES HAUS‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ Die Welt Online ***Online 2013*** http://www.welt.de/print/wel_kompakt/frankfurt/article128267001_Italien.html

›FILZ. "DAS" MANIFEST.‹ KATALOGBEITRAG In: ›KI/NO‹, ›Rundgang 2012‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://fb.cuehere.com/manifest.html

›FILZ – FILMISCHE INITIATIVE LEIPZIG‹ KÜNSTLERGRUPPE 2014-2012 Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://fb.cuehere.com

›KI/NO‹ KATALOG In: ›Rundgang 2012‹, Xerographien, 148 x 210 mm, Folie, Aufkleber, DVD,240 Min., 80 Seiten Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://fb.cuehere.com/pdfs/ki_no_booklet.pdf

›WANN IST EIN KINO GESCHLOSSEN?‹ KATALOGBEITRAG In: ›KI/NO‹, ›Rundgang 2012‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://fb.cuehere.com/kino.html

›VIA‹ KÜNSTLERBUCH 320 Seiten, ca. 19,5 x 25,5 cm, 1-fbg. und 4-fbg. Broschur, transparenter Lacküberzug der 9x13-prints, bedruckte transparente Folie, individuell geschnittener Font der eigenen Handschrift für die Aphorismen, individuell geschnittener Font angelehnt an die Antiqua für die Banderole. Digitaldruck/Xerographie auf gedecktem 80 gr/m2 Papier. Auflage ca. 30 Exemplare" edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2013/2012_via.pdf

›SIMONE MARTINIS MONUMENT FÜR BEATO AGOSTINO NOVELLO‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2012 In: ›KI/NO‹, ›Rundgang 2012‹ Leitung Masterclass Workshop, Nachbereitung Filmmaterial Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig/DOK Leipzig 61ST INTERNATIONAL LEIPZIG FESTIVAL FOR DOCUMENTARY AND ANIMATED FILM ***Leipzig, Deutschland 2012***

›ICH UND DIE ANDEREN – DIE ANDEREN UND ICH‹ WORKSHOP Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V./Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012***

›LA SUA CASA‹ ZEICHENBUCH Zeichnungen, Bleistift, Filzstift, 70 g/m², 120 Seiten, 2012-2008 Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2008_la_sua_casa.pdf

›MOLESKINE FARBIG‹ ZEICHENBUCH 13.34 x 1.91 x 20.96 cm, Filzstift, Bleistift, Tusche, 70 g/m², 104 Seiten Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2012***

›RES OBSCURA‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG ›PS7-8-00063‹ (From the series ›rescue recoveries‹), Diasec, 70 x 70 cm Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012***

›SPRINGHOUSE 2012‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Video ›Eine Umwanderung entlang des Bitterfelder Weges. Über Umwege‹, Zeichnungen ›No Miracles‹, Farbdrucke auf 210 x 297 mm Springhouse Dresden, Deutschland 2012

›VIAGGIO IN ITALIA‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Video, Buch Werkshauhalle, Spinnerei Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2012***

›RESCUE RECOVERIES‹ DIGITAL REKONSTRUIERTE BILDDATEIEN AUS FORMATIERTEN DATENTRÄGERN**.** Diverse Dateiformate, 2012-2009 caohom ***Leipzig, Deutschland 2012***

›EXTRA - EXPERIMENTAL TRAILS‹ KURATION FESTIVAL FÜR EXPERIMENTELLE FILM- UND VIDEOKUNST VIDEO ART AND EXPERIMENTAL FILM FESTIVAL" Galerie KUB ***Leipzig, Deutschland 2012*** http://text.cuehere.com/text2012/

›VON ROM NACH TIVOLI‹ PRESSEARTIKEL Zu: ›Viaggio in Italia‹ Sebnitzer Zeitung, 4./5. August 2012. ***Leipzig, Deutschland 2012***

2011

›ESCHERS OPTISCHE ILLUSIONEN‹ VORTRAG Ca. 90 Min Humboldt-Universität zu Berlin Berlin, Deutschland 2011

›LUDWIG WITTGENSTEIN SAGT ...‹ VORTRAG Ca. 90 Min Humboldt-Universität zu Berlin ***Berlin, Deutschland 2011*** http://www.gottfriedbinder.de/fabula_artigianale/ws_wgt/

›NUOVA‹ KÜNSTLERBUCH 60 pages, b/w, offset, transparent colour wrapper, 2011-2008 Kulturstiftung des Bundes ***Rom, Italien / Leipzig, Deutschland 2011*** http://www.utopmania.com

http://www.utopmania.com/nuova.pdf

›OHNE TITEL‹ 35 C-PRINTS in: ›Selbstreferenzialität/Lügnersätze‹ Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2011*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2008_ja_ohne_titel.pdf

2010

›THIS SONG'S FOR YOU GIRLS‹ KÜNSTLERBUCH 2011-2010 Selbstverlag ***Rom, Italien / Leipzig, Deutschland 2011*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2011_tsonga_for_you_girls.pdf

›VOM ALLTAG ZUR PHILOSOPHIE. BESCHREIBUNG EINER PARABEL‹ BUCH 236 Seiten Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2011*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2011_Buch_Alltag_zur_Philosophie.pdf

›ALL THE OLD POWERS‹ VIDEO Found footage, widescreen, Dolby Stereo, 33:25 min., colour, ger caohom ***Leipzig, Deutschland 2011***

›ENSÓ NEW ALBUM‹ AUDIO-ALBUM 70:12 Min, 2010 caohom ***Leipzig, Deutschland 2010*** http://www.ensó.de/ensó_new_album/index-ensó-album.html

›HOW CAN THIS BE DIFFERENT‹ ZEICHENBUCH 9 x 1.2 x 14 cm, Filzstift, Bleistift, Tusche, 70 g/m², 144 Seiten Selbstverlag ***Rom, Italien / Leipzig, Deutschland 2010*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2008-2010_how_can_this_be_different.pdf

›BEWERBUNG HGB‹ BUCH SW-Laserdrucke, Einband, geheftet Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2010*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2010_HGB_Bewerbung_Diplomarbeitsbuch_Text.pdf

›PIERRE ET GILLES. VORSCHAU, DURCHBLICK UND NACHSICHT‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2010***

›ÜBER »ÜBER DIE MALKUNST«‹ ESSAY Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2010***

›DAS WISSEN ÜBER DIE VERGANGENHEIT‹ ESSAY in: ›Filmphilosophie‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2010***

›PLAN—STADT—PLATTE / EINE BESTANDSAUFNAHME‹ ESSAY in: ›Kunst-Kommunikation - Plan–Stadt–Platte II – Gesellschaftliche Utopien‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2010***

›IHRE REISEBEGLEITUNG FRAU SCHMIDT‹ KÜNSTLERBUCH Farblaserdrucke, 210 x 297 mm, geheftet, xx Seiten Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2010***

›LAZY AFTERNOON‹ ZEICHNUNGEN Digitale Zeichnungen, verschiedene Formate Selbstverlag Leipzig, Deutschland 2010 http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/lazy_afternoon.pdf

›PLAN B› AUDIO WALK/WORKSHOP 3-tägiger Workshop im öffentlichen Raum, Diskussionen, Plakate, Walk plan b/Centraltheater Leipzig Leipzig, Deutschland 2010

›LOSE POLAS› FOTOSERIE Polaroids, 2010-2002 Selbstverlag ***Verschiedene Orte 2010*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/polas_1.pdf

2009

›COLLECTION #1‹ KÜNSTLERBUCH Xerographien, 210 x 297 mm, geheftet, Xx Seiten edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2009*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/collection_1.pdf

›DAS WISSEN ÜBER DIE VERGANGENHEIT. PRODUCER'S CUT‹ ESSAY Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2009***

›GIOTTOS ANKUNFT. (THE MOTION PICTURE.)‹ ESSAY In-

stitut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2009***

›GOING TO A PARTY‹ KÜNSTLERBUCH Fuji GW645, Ilford FP, Digital Scans, SW–Laserdrucke, 210 x 297 mm, geklammert, 36 Seiten edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2009*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/going_to_a_party.pdf

›INFERNO‹ KÜNSTLERBUCH Farb–Laerdrucke, Tusche, geheftet, 76 Seiten edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2009*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/inferno.pdf

›ÜBER CONSTANTIN MEUNIERS EINFLUSS AUF DIE PHOTOGRAPHIE‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2009***

›SYMPOSIUM 50 JAHRE BITTERFELDER KONFERENZ‹ AUSSTELLUNG DES FILMS ›EINE UMWANDERUNG ENTLANG DES BITTERFELDER WEGES. ÜBER UMWEGE.‹ Videoinstallation, Vortrag Kunstverein Bitterfeld-Wolfen/Kulturpalast Bitterfeld–Wolfen Bitterfeld–Wolfen, Deutschland 2009 "In: ›Flachware. Fußnoten der Leipziger Buchwissenschaft‹. Hrsg. von Eyk Henze/Patricia F. Zeckert. Plöttner Verlag ***Leipzig 2010. ISBN: 978-3-938442-99-9***

›EINE UMWANDERUNG ENTLANG DES BITTERFELDER WEGES. ÜBER UMWEGE.‹ VIDEO Mini DV/found footage, widescreen, Dolby Stereo, 36:42 min., colour, ger caohom ***Leipzig, Deutschland 2009*** http://www.caohom.com/titel/umweg

›LOGISCHE GRUNDLAGEN DER WISSENSCHAFTEN‹ VORTRAG Ca. 45 Min Institut für Logik und Wissenschaftstheorie ***Leipzig, Deutschland 2009***

›PLAN—STADT—PLATTE / PLANSPIEL GRÜNAU‹ VORTRAG in: ›Kunst-Kommunikation – Plan–Stadt–Platte I‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2009***

›VORDER— UND HINTERGRUND BEI M. C. ESCHER‹ VORTRAG in: ›Kompositionalität in Logik, Musik und Sprache‹ Humboldt-Universität zu Berlin ***Berlin, Deutschland 2009***

›NEW ALBUM‹ KÜNSTLERBUCH Fuji GW645, Ilford FP, Digital Scans, SW–Laserdrucke, 210 x 297 mm edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2009***

›MOLESKINE DIE ZEIT‹ ZEICHENBUCH 12-Monate-Wochenplaner, 9 x 1.2 x 14 cm, Filzstift, Bleistift, Tusche, 70 g/m², 144 Seiten Selbstverlag ***Rom, Italien / Leipzig, Deutschland 2009***

2008

›50/50‹ AUSSTELLUNGSPROJEKT Accademia di Belle Arti di Roma ***Rom, Italien 2008*** http://2008.utopmania.com

›STANIOL‹ MAGAZIN Staniol ***Leipzig, Deutschland 2008*** http://www.staniol.com

›DAS BILD ALS STRATEGISCHES MITTEL‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2008***

›OHNE TITEL‹ AUSSTELLUNG **35** C–prints, Video Lange Nacht der Wissenschaften ***Leipzig, Deutschland 2008***

›DICOM‹ INDIRECT SELFPORTRAIT Video, MRT/DICOM, 2008, monochrome, 1:03 Min, 1000x1024px, no sound Universitätsklikum Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2008***

›FRIDAY MY FRIEND‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Installation, Filmscreening im Foyer des Goethe–Instituts Rom Goethe–Institut Rom ***Rom, Italien 2008*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/friday_my_friend.pdf

›EDITION UTOPMANIA‹ EDITION Diverse Publikationen, diverse Formate, analog/digital edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2008*** http://edition.utopmania.com

›ROMA PROTOKOLL‹ VIDEO Mini DV, 4:3, Dolby Stereo, 14:42 Min, Farbe/colour, ITA/DEU 2008/11, DVD, ca. 15 Min., Farbe, Stereo, Italien und Deutschland 2008. DVD–Player, Sony Trinitron Monitor, ca. 40 cm x 70 cm caohom ***Rom, Italien 2008*** http://www.gottfriedbinder.de/vq/romaprotokoll.html

›HI, IT'S ME‹ ZEICHENBUCH 13.34 x 1.91 x 20.96 cm, Filzstift, Bleistift, Tusche, 70 g/m², 144 Seiten Selbstverlag ***Rom, Italien 2008*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2008/2008_hi_it_m.pdf

2007

›ALBERTI AND PINO.‹ VORTRAG Ca. 45 Min Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007***

›EVERYTHING YOU ALWAYS WANTED TO KNOW ABOUT SANDALS … BUT WHERE AFRAID TO ASK‹ WORKSHOP Mehrtätiger Workshop, Vorträge, Diskussionen, Screenings, Gastvorträge Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007*** http://workshop.utopmania.com

2006

›FILMCLUB WORKSHOP‹ WORKSHOP 2007-2006 Mit: Alla Schnell, ISSN 1864-5372 Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007*** http://workshop.utopmania.com

›FILMCLUB‹ VORTRAGSREIHE 2007-2006, ISSN 1864-5372 Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007*** http://filmclub.utopmania.com

›ENSÓ ROUND:ONE‹ VIDEO Mini DV/found footage, 4:3, Dolby Stereo, 59:53 min., colour, ger, 2008-1999 caohom ***London, England / Zirndorf, Deutschland 2007*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/ensoe.pdf / http://www.ensoe.de/ensoe_round_one/index.html

›BUCH IV‹ VORTRAG in: ›Spinozas Ethik‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007***

›DAS UNBEWUSSTE/ UNBEWUSSTSEIN‹ VORTRAG in: ›Philosophie in Japan: Nishida Kitaro‹ Universität Leipzig Leipzig, Deutschland 2007

›JOHANNA SEIBT — DER MYTHOS DER SUBSTANZ‹ VORTRAG in: ›Zeit‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007***

›NATURKUNDEMUSEUM ERÖFFNET NEUE SONDERSCHAUEN‹ PRESSEARTIKEL Leipziger Rundschau, 23.03.2007 Leipziger Rundschau Leipzig, Deutschland 2007

›BILDAUTOR ERKLÄRT SEINE MOTIVE‹ PRESSEARTIKEL Leipziger Volkszeitung, 10.05.2007 Leipziger Volkszeitung LVZ ***Leipzig, Deutschland 2007***

›FLIGHT OF THE HERO‹ KURZFILM Neuarrangierte Videokollage. Video basierend auf: ›ENSÓ ROUND:ONE‹, Audio: Fremdquelle Swan Lake Moving Image & Music Awards (SL:MIMA) Festival/Hochschule Mittweida ***Mittweida, Germany 2007*** http://www.ensoe.de/ensoe_round_one/links.html

›ENSÓ ROUND:ONE‹ VIDEO Mediascream! Magazyn Polska 30 Transvizualia Festival 007 ***Gdynia, Polen 2007*** http://www.ensoe.de/ensoe_round_one/links.html

›SCANNER SCANS SCANNERS‹ FOTOSERIE C–Prints, Farbe, 13x18 cm. Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2007*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/scanner_scans_scanners.pdf

›WIP WORKS IN PROGRESS‹ MITKURATION Ausstellung studentischer Arbeiten Westwerk Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007***

›NICHTS‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG ›Kunst ist kein Spass‹ Leerer Raum Westwerk Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2007***

›BILDER DER FREMDE.‹ ESSAY Institut für Kunstgeschichte, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006***

›WERKRAUM‹ KATALOGBEITRAG Mit: ›FELDER‹, 120 Laserdrucke, 210 x 297 mm, Farbe, 4 Diasecs, 80x80 cm, Tische, Stuhl, Abdeckfolie, Farb-Laser-Drucker Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006*** http://felder.gottfriedbinder.de

›WERKRAUM‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG**,** Installation Spinnerei Halle 9 Leipziger Baumwollspinnerei ***Leipzig, Deutschland 2006*** http://felder.gottfriedbinder.de

Gottfried Binder

›SLA/SH‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG 15 Ausbelichtungen, Dibond, Farbe, Katalog, 20 Seiten Commerzbank Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/slash.pdf

›ATMAN UND NIRVANA‹ VORTRAG in: ›Philosophie des Buddhismus‹ Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006***

›ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK‹ GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG Portraits, Aufkleber Laden für Nichts Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/ichwarnochnieinnewyork.pdf

›JAY ROSENBERG: PHILOSOPHIEREN — ZWEITE ZWISCHENBILANZ‹ VORTRAG in: ›Philosophisches Argumentieren‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006***

›SCHELLINGS OFFENBARUNG‹ VORTRAG in: ›Wissen und Offenbarung‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2006***

›NOUVELLE VAGUE‹ ZEICHNUNGEN, COLLAGEN. Digitale Zeichnungen Selbstverlag ***Leipzig, Deutschland 2006*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/nouvelle_vague.pdf

›LIST DER MASCHINEN. PROGRAMME ALS BETRÜGER‹ ESSAY in: ›Die Antiquiertheit des Menschen‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005***

2005

›TIERPRÄPARATE ALS SIMULATOREN‹ ESSAY in: ›Maschinenphantasien‹ Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005***

›PLAN–STADT–PLATTE‹ AUSSTELLUNG C–Prints auf Holz, Farbe, 30x30 cm Bibliothek Georg–Maurer Plagwitz ***Leipzig, Deutschland 2005***

›FELDER‹ AUSSTELLUNG/KATALOGBEITRAG Farb-Laser-Drucke 18 x 18 cm, Leuchtpult, 9 x 12 cm SW-Negativ, Digitale C-Prints auf Alu-Dibond 49 x 49 cm Naturkundemuseum Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/felder.pdf

›DIORAMEN‹ FOTOSERIE Mamiya RB67, Fuji Velvia, Digitale Scans Naturkundemuseum Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/2005_fotoprojekt_ms_dioramen.pdf

›WANN IST EIN LEBEN SINNVOLL?‹ ESSAY in: ›Der Sinn des Lebens‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005***

›PLAN–STADT–PLATTE‹ KATALOG / DVD Booklet, 20 Seiten, 80 g/m², Daten–DVD. Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2005*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/plansteinplatte.pdf

2004

›WO BLEIBT DIE ZEIT?‹ ESSAY/BUCH Laserdruck, Farbe, Daten–DVD, 148 x 210 mm, 52 Seiten edition utopmania ***Leipzig, Deutschland 2004*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/wo_bleibt_die_zeit.pdf

›URSULA WOLF — ZUM PROBLEM DER WILLENSSCHWÄCHE‹ ESSAY in: ›Macht und Ohnmacht guter Vorsätze‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2004***

›BILDSCHIRMARBEIT‹ AUSSTELLUNG 45 Laserdrucke, 297 x 420 mm, Farbe/SW, gerahmt hinter Glas Kulturbundhaus Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2004***

2003

›WELT UND UMWELT. JAKOB JOHANN VON UEXKÜLLS BLASENMODELL ANHAND EINER LAUS ERLÄUTERT‹ ESSAY Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ***Erlangen, Nürnberg 2003***

›LEBEN?‹ ESSAY in: ›Philosophieren – Wie macht man das?‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2003***

›SOLLEN UND KÖNNEN‹ VORTRAG in: ›R.M. Hare: Moralphilosophie‹ Institut für Philosophie, Universität Leipzig ***Leipzig, Deutschland 2003***

›BILDSCHIRMARBEIT‹ PROJEKT Website/DVD, Jewel–Case utopmania est.2001 ***Leipzig, Deutschland 2003*** http://bildschirmarbeit.utopmania.com

2002

›PRISMA‹ RADIOBEITRAG 90 Min. radioZ Nürnberg ***Nürnberg, Deutschland 2002*** http://www.ensoe.de/ensoe_prisma/radio.html

›PRISMA‹ AUDIO-ALBUM 2002-1999 caohom ***London, England /Zirndorf, Deutschland 2002*** http://www.ensoe.de/ensoe_artist_02/radio.html http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/prisma_audio_cd.pdf

›ENSÓ ROUND:ONE‹ AUDIO-ALBUM 13 Titel, 86 Min., 2002-1999 caohom ***London, England / Zirndorf, Deutschland 2002*** http://www.ensoe.de/ensoe_round_one/genre/id/1000000.html

›LICHTBILDER‹ AUSSTELLUNG 40 Laserdrucke, 297 x 420 mm, monochrom Sindbad ***Leipzig, Deutschland*** 2002

2001

›AN ATLAS OF ANATOMY‹ WEBSITE Interactive website/DVD, 2002-2000 utopmania est.2001 ***Zirndorf, Deutschland 2001*** http://www.utopmania.com/utopmania/atlas

›BED–TIME–STORIES‹ COLLAGENBUCH Collagen, Schreibmaschine, Marker, Acryl, Werbeanzeigen, 28 Seiten utopmania est.2001 ***London, England 2000*** http://www.gottfriedbinder.de/pdfs/bedtimestories.pdf

›UT OPERARETUREUM ET MANUS IANTHINUS‹ ESSAY Text, Englisch Selbstverlag ***London, England 2000***

1999

›PRISMA‹ VIDEO Mini DV, 4:3, Dolby Stereo, 24:59 Min., colour, ger 1998 – 2000 caohom ***Zirndorf, Deutschland 2000*** http://www.ensoe.de/ensoe_prisma/video.html

›LONDON VINTAGE‹ FOTOGRAFISCHE SERIE 20 Inkjet–Drucke, Farbe, 20x30 cm Selbstverlag ***London, England 2000***

**›0000000000

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Magisterurkunde

Herr **Gottfried Binder**

geboren am [redacted] in **Detta**

hat am [redacted] **2011** die

Magisterprüfung

gemäß der Prüfungsordnung an der Universität Leipzig

mit der Gesamtnote

GUT (1,9)

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird der akademische Grad

Magister Artium
(M. A.)

verliehen.

[redacted]

Professor Dr. Günter Bentele
Der Dekan

[redacted] 2012

Leipzig, den

FREISTAAT SACHSEN
10
UNIVERSITÄT LEIPZIG

[redacted]

Professor Dr. Thomas Bartelborth
Der Vorsitzende
des Prüfungsausschusses für
Philosophie

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Faculty of Social Sciences and Philosophy

Examination Certificate

Mr **Gottfried Binder**

born [redacted] in **Detta**

having this day, [redacted] **September 2011**

passed the prescribed examinations for the Degree of Magister
in accordance with the University of Leipzig Magister
examination regulations with the overall grade

GOOD (1.9)

is on the basis of these examinations awarded the Degree of

Magister Artium
(M. A.)

[redacted]

Professor Dr. Günter Bentele
Dean

[redacted] 2012

Leipzig,

FREISTAAT SACHSEN
10
UNIVERSITÄT LEIPZIG

[redacted]

Professor Dr. Thomas Bartelborth
Chairman
of the Board of Examiners for
Philosophy

– Anhänge | Attachments –

Hochschule für Grafik und Buchkunst
Academy of Visual Arts
Leipzig

Authorised translation from the German language

The Academy of Visual Arts Leipzig confers

the degree of

"Diplom Bildende Kunst"

upon

Mr. Gottfried Binder

born on [redacted] in Detta/Romania

having successfully passed the final degree examination in the degree course Media Art on [redacted]/2015.

Prof. Alba D'Urbano

fine art/intermedia

Leipzig, [redacted]/2015

(signature)
Rector

(signature)
Chairman of the examination board

(seal of institution)

This is to certify that the above translation of the original document is correct and complete.

Leipzig, [redacted]/2015

FREISTAAT SACHSEN · HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG

[redacted]
Academic affairs office

HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST / ACADEMY OF VISUAL ARTS / LEIPZIG

ZEUGNIS

ÜBER DIE DIPLOM-PRÜFUNG

HERR GOTTFRIED BINDER
VOR- UND ZUNAME

[redacted]
GEBOREN AM

DETTA/RUMÄNIEN
IN

HAT IN EINEM ORDNUNGSGEMÄSSEN DIPLOM-PRÜFUNGSVERFAHREN DIE ERFORDERLICHEN KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN IM STUDIENGANG MEDIENKUNST NACHGEWIESEN.

MODUL 1
INTERDISZIPLINÄRE UND FACHSPEZIFISCHE GRUNDLAGEN
BESTANDEN/ANGERECHNET

MODUL 2
EINFÜHRUNG IN DAS WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN
BESTANDEN

MODUL 4
KÜNSTLERISCHES ARBEITEN IN DEN KLASSEN
BESTANDEN

MODUL 3
KUNST- UND MEDIENTHEORIE/ PHILOSOPHIE I
BESTANDEN

MODUL 5
KUNST- UND MEDIENTHEORIE/ PHILOSOPHIE II
BESTANDEN

KÜNSTLERISCH-PRAKTISCHE DIPLOMARBEIT

»KYRA«-Diplomversion
THEMA DER DIPLOMARBEIT

PROF. ALBA D'URBANO
MENTOR

1,4 (SEHR GUT)

THEORETISCHE DIPLOMARBEIT

DIS≠PLAY=ER
Selbstbehauptungsstrategien in Spiel und Kunst
THEMA DER DIPLOMARBEIT

PROF. DR. DIETER DANIELS
MENTOR

1,4 (SEHR GUT)

PRÄSENTATION UND KOLLOQUIUM

1,6 (GUT)

GESAMTNOTE

1,4 (SEHR GUT)

LEIPZIG, [redacted] JULI 2015

[redacted]
PROF. DR. ANA DIMKE
REKTORIN

FREISTAAT SACHSEN · HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG

[redacted]
PROF. RALF URBAN BÜHLER
VORSITZENDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

DIE HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG VERLEIHT HERRN

GOTTFRIED BINDER

GEBOREN AM [redacted] IN DETTA/RUMÄNIEN

DEN AKADEMISCHEN GRAD

DIPLOM BILDENDE KUNST

AUF GRUND DER AM [redacted] 2015 IN EINEM ORDNUNGSGEMÄSSEN DIPLOM-PRÜFUNGSVERFAHREN BESTANDENEN PRÜFUNG IM STUDIENGANG MEDIENKUNST.

PROF. ALBA D'URBANO

KLASSE INTERMEDIA

LEIPZIG AM [redacted] 2015

[redacted]

PROF. DR. ANA DIMKE
REKTORIN

FREISTAAT SACHSEN · HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG

[redacted]

PROF. RALF URBAN BÜHLER
VORSITZENDER DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES

[redacted] 2015

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Leipzig, am [redacted] 2015 [redacted]

FREISTAAT SACHSEN · HOCHSCHULE FÜR GRAFIK UND BUCHKUNST LEIPZIG

SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR | Freistaat SACHSEN

URKUNDE

Im Namen des Freistaates Sachsen

ernenne ich

Herrn

Gottfried Binder

mit Wirkung vom [redacted] 2016

unter Berufung

in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis

zum Lehramtsanwärter

Chemnitz, [redacted] 2016

FREISTAAT SACHSEN · SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR

Der Direktor
der Sächsischen Bildungsagentur

[redacted]

Béla Bélafi